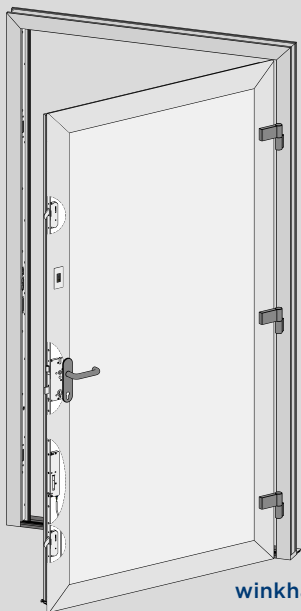
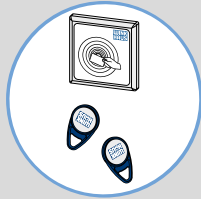
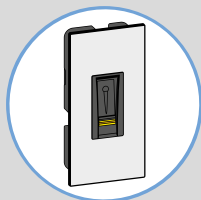


Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
06/2018

blueMotion

Vollmotorische Sicherheits-Tür-Verriegelung (24 V DC)



Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Deklaration gemäß der BauPVo (siehe Anhang).

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6

D-98617 Meiningen

T + 49 (0) 3693 950-0

F + 49 (0) 3693 950-134

www.winkhaus.de

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der blueMotion Verriegelung behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die blueMotion Verriegelung problemlos eingebaut werden.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 06/2018

1 Wichtige Informationen

1.1	Allgemeines	S. 6
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	S. 6
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	S. 7
1.4	Symbolerklärungen	S. 8
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	S. 9
1.6	Abkürzungen/Erklärungen	S. 10

2 Produktbeschreibung

1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion	S. 15
2	Schließleiste/Grt. Schließleiste/Einzelschließbleche	S. 19
3	Schließblech FRA ... AV ...	S. 20
4	Magnetbuchse	S. 20
5	Kabelübergang	S. 21
5.1	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT	S. 21
5.1a	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT 2M/3,5 M	S. 21
5.1b	Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM	S. 22
5.2	Kabelübergang Rahmenteil für T-KÜ-T1	S. 23
5.2a	Kabelübergang Rahmenteil für externes Netzteil	S. 23
5.2b	Kabelübergang Rahmenteil für Rahmennetzteil	S. 23
5.3	Kabelübergang T-HT KÜ M1188	S. 23
6	Netzteil	S. 24
6a	Externes Netzteil	S. 24
6b	Rahmennetzteil (optional)	S. 25
7	Akku	S. 26
8	Zutrittskontrollsysteme	S. 27
9	Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12	S. 28
10	Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme	S. 28

3 Montage

3.1	Fräsbilder	S. 30
3.2	Magnetbuchse	S. 32
3.3	Kabelübergang	S. 33
3.3.1	Kabelübergang T-KÜ-T1 FT (Flügel- + Rahmenteil)	S. 33
3.3.2	Kabelübergang T-HT KÜ M1188	S. 37
3.4	Installationen	S. 39
3.5	Zutrittskontrollsystem Transponderset	S. 49
3.6	Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	S. 50
3.6.1	Funk-Fernbedienung-Set	S. 51
3.6.2	Funk-Empfänger (einzeln)	S. 53
3.7	Anschluss Drehtür-Antrieb	S. 55
3.8	Fremd-Zutrittskontrollsysteme (ZKS)	S. 59
3.8.1	Fremd-ZKS allgemein (Rahmen- und Flügelseitig)	S. 59
3.8.2	Fremd-ZKS Fingerscanner (Flügelseitig)	S. 59
3.9	Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset	S. 72
3.10	Ansteuerung von Zusatzfunktionen	S. 72

4 Bedienung/Programmierung

4.1	blueMotion	S. 73
4.1.1	Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus	S. 73
4.1.2	Ver- und Entriegeln im Tag-Modus	S. 74
4.1.3	Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür	S. 74
4.1.4	Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus	S. 74
4.2	blueMotion mit Transponder	S. 75
4.2.1	Bedienung	S. 75
4.2.2	Programmierung	S. 76

4.3	blueMotion mit Funkfernbedienung	S. 78
4.3.1	Bedienung	S. 78
4.3.2	Programmierung	S. 78
4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)	S. 82

5 Wartung und Pflege

6 Fehler/Ursache/Behebung

7 Technische Daten

7.1	Netzteil	S. 88
7.2	Rahmennetzteil	S. 88
7.3	Akku mit Ladeschaltung	S. 88
7.4	Antenne/Steuerung	S. 89
7.5	Funk-Fernbedienung	S. 89
7.6	Kabelübergang T-KÜ-T1 FT	S. 90

8 Zubehör und Klassifizierung

9 Leistungserklärungen

1 Wichtige Informationen

1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitätsproduktes zeigten. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelungen vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion und empfohlene Winkhaus Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur -10°C ... +55°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelungen vorausgesetzt.

Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang der Firma Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen, EN-Normen sowie BauPVO sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Vorgaben zum Einbau eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden,
- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden,
- mit Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse 3) generell mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauffunktion verwendet werden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! Ausnahme sind panicLock blueMotion EN179/1125. Hier dürfen nur Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!



GEFAHR! Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen! Wartungshinweise/Lebensdauer, siehe Seite 26, beachten!

1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Die Verriegelungssysteme sind nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlusssystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlusssystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- ein gewaltsamer Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;

- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z.B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie der Falle;
- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;
- während dem motorischen Ver- oder Entriegelungsvorgang eine manuelle oder mechanische Ver- oder Entriegelung vorgenommen wird;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z.B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlusssystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sind mit Signalwörtern gekennzeichnet. Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!



GEFAHR!

Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.



Achtung!

Gefahr für Sachschäden.



Hinweis:

Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.



Umweltschutz:

Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.

1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung der Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion!
Sie sind immer zu beachten!

- Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen sind die Verriegelungen auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Tür muss im stromlosen Zustand über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Motorischen Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.
- Bei panicLock blueMotion EN179/1125 dürfen nur Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!
- Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen!

1.6 Abkürzungen/Erklärungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

T-	Produktbereich Sicherheits-Tür-Verriegelung
BM	blueMotion
Drücker	Türklinke
Grt.	Garnitur
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/ Ausgleichstück
MV	für oben liegende Verstellung
UMV	für unten liegende Verstellung
RS	DIN Rechts
LS	DIN Links
GR	Oberfläche grau gepulvert
EST	Oberfläche edelstahl
MC	Oberfläche matt chromatiert
Antenne	Antenne vom Transponderset
Steuerung	Externe Steuerung
ZKS	Zutrittskontrollsystem
RX/TX	Busleitung zum Datenaustausch zwischen externer Steuerung und Motorkasten
UP-Dose	Unterputzdose
LED	Leuchtdiode
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde
PE	Schutzleiter
N	Nullleiter
L	Phase
PF	Power File
S	Steuerung
A	Akku
V	Spannungsversorgung
JY(ST)Y	Kabeltyp
AC	Wechselspannung
DC	Gleichspannung
NO	Schließerkontakt
NC	Öffnerkontakt
NO-NC	Wechslerkontakt
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung

2 Produktbeschreibung

blueMotion ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern von Haustüren. Alle Verriegelungselemente werden beim Öffnen und Schließen komfortabel elektromotorisch angetrieben.

2

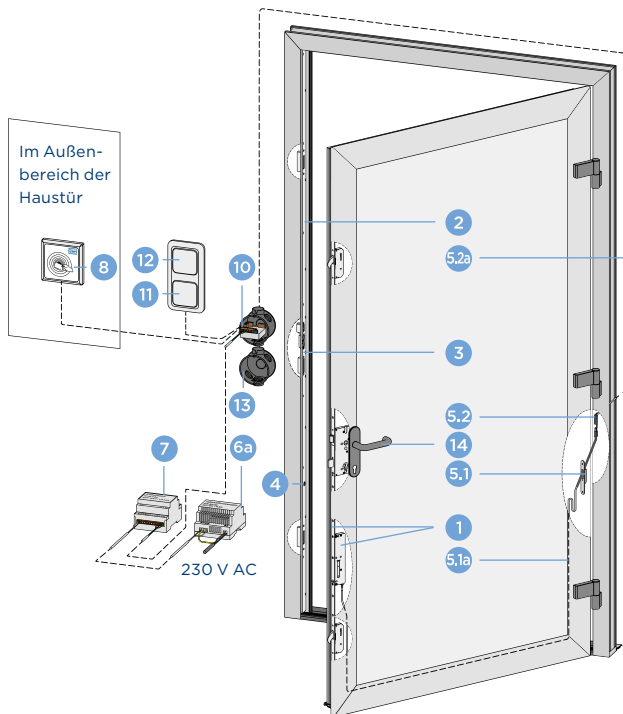


Abbildung 2-1: Verriegelung blueMotion mit Zubehör (z. B. externe Steuerung in UP-Dose) und externem Netzteil



Achtung! Bei Verwendung von Rahmennetzteil 24 V DC keine Verwendung als Panik-Verriegelung in Fluchttüren möglich (wegen fehlender Kombinationsmöglichkeit mit Akku).

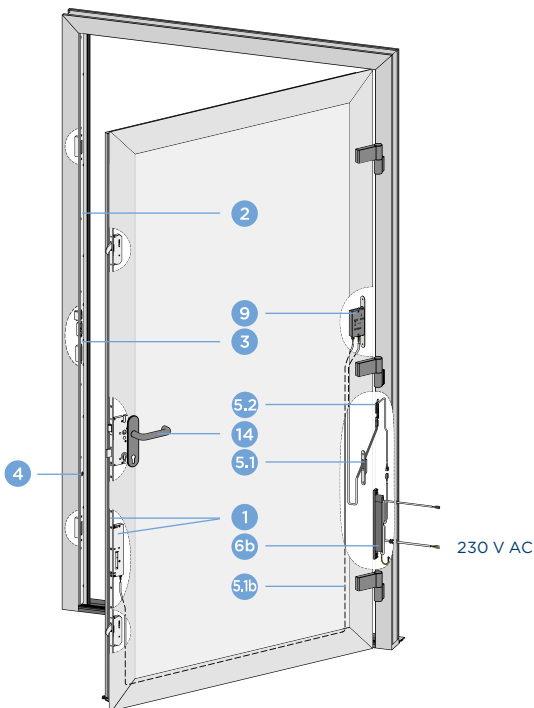


Abbildung 2-2: Verriegelung blueMotion mit Zubehör (z. B. externe Steuerung im Gehäuse EV-G im Flügel) und Rahmennetzteil 24 V DC

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion inklusive Motorkasten (T-BM ...)	X		
2	Schließeiste T-SL.../Grt. Schließeiste T-Grt. SL.../Einzelschließebleche T-SB...	X	X	
3	Schließeblech T-SB FRA ... AV ...	X	X	
4	Magnetbuchse MV	X	X	
5	Kabelübergang		X	
5.1	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT		X	
5.1a	Abbildung 2-1: T-KÜ-T1 FT 2M/3,5M Kabel flügelseitig 2 m bzw. 3,5 m lang, inklusive Stecker für Motorkasten			
5.1b	Abbildung 2-2: Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM inklusive Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poli- gem Stecker für Gehäuse EV-G + Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (1. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G, 2. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM)			
5.2	Kabelübergang Rahmenteil (passend zum Flügelteil T-KÜ-T1 FT ...)		X	
5.2a	Abbildung 2-1: T-KÜ-T1 RT KABEL 4M inklusive 4 m Kabel zum Anschluss exter- ner Zutrittskontrollen, z. B. Wechsel- sprechanlage, potentialfreier Kontakt			
5.2b	Abbildung 2-2: T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT mit Steckverbindung zum Rahmen- netzteil 24 V DC (optional)			

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
6	Netzteil		X	
6a	Abbildung 2-1: T-HT NETZTEIL 24 V DC / 2,5 A			
6b	Abbildung 2-2: T-NETZTEILRAHM.** 24 V DC 1 A (2 A / 2 S) (optional) inklusive Kabel zum Anschluss externer Zutrittskontrollen, z. B. Wechselsprechanlage, potentialfreier Kontakt			
7	Akku, T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG		X	
8	Zutrittskontrollsystem: abgebildet ist Antenne von Steuerung + Transponderset Hinweis: Antenne vom Transponderset wird im Außenbereich nahe der Haustür montiert!		X	
9	Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12		X	
10	Externe Steuerung (für Montage z. B. in UP-Dose)	X	X	
11	Taster "Öffnen"			X
12	Schalter "Tag/Nachtbetrieb" ***			X
13	Unterputzdosen für (10 / 11 / 12)			X
14	Drücker			X

* restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

** bei Verwendung von Rahmennetzteil 24 V DC keine Verwendung als Panik-Verriegelung in Fluchttüren möglich (wegen fehlender Kombination mit Akku)

*** Realisierung Tagesfunktion in Verbindung mit Tagesfalle TaFa, Türöffner mit Tagesentriegelung bzw. alternativ mit Rollenfalle

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion



blueMotion ist eine vollmotorische 3-fach-Sicherheits-Tür-Verriegelung (inklusive Motorkasten, Sensor, RS/LS verwendbar), die für ein komfortables Ver- und Entriegeln von Türen bei hoher Sicherheit und Dichtigkeit sorgt.

Es sind Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse 3) generell mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauffunktion zu verwenden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss generell mit Freilaufzylinder mit sogenannter Anti-Blockade-/FZG-Funktion ausgeführt sein und in Verbindung mit einem Akku (Artikel-Nr. 2121455) für die System-Nullstellung montiert werden.

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion

2

Artikelbezeichnung	Material-Nr.
Standard	
T-BM-F1660 L03/35 92/8 M2 MC	5045967
T-BM-F1660 L03/40 92/10 M2 MC	5045837
T-BM-F1660 L03/45 92/8 M2 MC	4997359
T-BM-F1660 L03/45 92/10 M2 MC	5045838
T-BM-F1660 L03/55 92/10 M2 MC	5045839
T-BM-F1660 L03/65 92/10 M2 MC	5046014
T-BM-F1660 L03/80 92/10 M2 MC	5006975
T-BM-F2060 L13/45 92/8 M2 MC	5046015
T-BM-F2060 L13/50 92/8 M2 MC	5046016
T-BM-F2060 L13/55 92/8 M2 MC	4940335
T-BM-F2060 L13/55 92/10 M2 MC	4985948
T-BM-F2060 L13/55 92/8 M2 GR	2219719
T-BM-F2060 L13/60 92/10 M2 MC	2515260
T-BM-F2060 L13/60 92/10 M2 GR	4937767
T-BM-F2060 L13/65 92/8 M2 MC	4940336
T-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 MC	4985949
T-BM-F2060 L13/65 92/8 M2 GR	2130343
T-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 GR	2130351
T-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 EST	2194515
T-BM-F2060 L13/80 92/10 M2 MC	5046017
T-BM-F2060 L13/80 92/10 M2 EST	2941082
T-LA BMO-F2060 L13/60 92/10 M2 MC	4986470
T-BM-F2069 L13/65 92/10 M2 MC	5051573
T-BM-F2460 L03/35 92/8 M2 MC	5046018
T-BM-F2460 L03/35 92/10 M2 EST	2194929

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion**2**

Artikelbezeichnung	Material-Nr.
T-BM-F2460 L03/40 92/8 M2 MC	5046019
T-BM-F2460 L03/40 92/10 M2 MC	2400083
T-BM-F2460 L03/45 92/8 M2 MC	5000479
T-BM-F2460 L03/45 92/10 M2 MC	5046030
T-BM-F2460 L03/45 94/8 KABA M2 MC	2971329
T-BM-F2460 L03/65 92/10 M2 MC	4990890
T-BM-U2293 L03/45 92/8 M2 GR	2228869
T-BM-U24185 L03/34 92/8 M2 MC	5026882
T-BM-U2460 L03/35 92/8 M2 MC	5046032
T-BM-U2460 L03/35 92/10 M2 MC	5046031
T-BM-U2460 L03/35 92/8 M2 GR	2130360
T-BM-U2460 L03/35 92/10 M2 EST	2195075
T-BM-U2460 L03/40 92/8 M2 MC	5046033
T-BM-U2460 L03/40 92/8 M2 GR	2342813
T-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 MC	4990393
T-BM-U2460 L03/45 92/10 M2 MC	5046034
T-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 GR	5006557
T-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 EST	2930041
T-BM-U2460 L03/45 94/8 KABA M2 MC	5028572
T-BM-U2460 L03/50 92/8 M2 MC	2864101
T-BM-U2460 L03/50 92/8 M2 EST	2842199
T-BM-U2460 L03/55 92/8 M2 MC	5046035
T-BM-U2460 L03/60 92/8 M2 EST	2857243
T-BM-U2471 L03/35 92/10 M2 MC	5046036
T-BM-U2471 L03/35 92/10 M2 EST	2196799
T-BM-U2471 L03/45 92/8 M2 MC	4940872

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion

2

Artikelbezeichnung	Material-Nr.
DIN EN 179	
T-BM-EN179-F1660 L36/45S 92/9 M2 MC	5045963
T-BM-EN179-F2060 L19/35S 92/9 M2 MC	5055868
T-BM-EN179-F2060 L19/65S 92/9 M2 MC	5045964
T-BM-EN179-F2069 L19/35S 92/9 M2 MC	5055869
T-BM-EN179-U2460 L36/35S 92/9 M2 MC	5045965
T-BM-EN179-U2460 L36/40S 92/9 M2 MC	5047897
T-BM-EN179-U2460 L36/45S 92/9 M2 MC	5047023
T-BM-EN179-U2460 L36/50S 92/9 M2 MC	5052536
T-BM-EN179-U2471 L36/35S 92/9 M2 MC	5045966
DIN EN 1125	
T-BM-EN1125-F2060 L19/65S 92/9 M2 MC	5047043
T-BM-EN1125-U2460 L36/40S 92/9 M2 MC	5047898
T-BM-EN1125-U2460 L36/45S 92/9 M2 MC	5047899
T-BM-EN1125-U2460 L36/65S 92/9 M2 MC	5033451

2 Schließleiste / Grt. Schließleiste / Einzelschließbleche

2

Schließleiste / Grt. Schließleiste / Einzelschließbleche + Magnetbuchse einzeln. Die Magnetbuchse muss im Rahmen montiert sein und bewirkt, dass ein Signal an den Reedsensor im Motorkasten abgegeben wird.



Hinweis: Die Magnetbuchse muss generell einzeln bestellt werden. Bei Schließleisten / Grt. Schließleisten ist eine Bohrung von Ø 13,5 mm zu bohren (siehe Abbildung 3.1-1).

Wählen Sie die entsprechenden Rahmenteile (Schließleiste / Grt. Schließleiste / Schließbleche) aus dem aktuellen Planungshandbuch:

Planungshandbuch Holz / KS / ALU	4934767
Produktübersicht Schließblech Holz	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Kunststoff	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Aluminium	Gruppe 2

Beispiel: Profil INOUTIC System Prestige →
T-Grt. SL U26-192 ...

Bitte geben Sie bei der Bestellung immer folgende Angaben an: DIN Richtung RS oder LS

3 Schließblech FRA ... AV ...



Mittelschließblech für Falle und Riegel, vorgesehen zum Nachrüsten einer T-TAGESFALLE "TAFA", bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

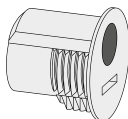
Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Produktübersicht Schließblech - Gruppe 2).

4 Magnetbuchse



Hinweis: Die Magnetbuchse muss generell einzeln bestellt werden. Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für "EST" zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.

Magnetbuchse UMV/H4



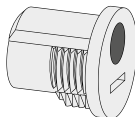
Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzlufte
- für unten liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten/Schließleisten UMV2

T-MAGNETBUCHSE UMV/H4 KS RAL7045 TGR1	2126723
--	----------------

T-MAGNETBUCHSE F. EST-UMV/ H4 KS RAL7045 TGR1	2174101
--	----------------

Magnetbuchse MV



Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für oben liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten/Schließleisten MV2

T-MAGNETBUCHSE MV KS RAL7045 TGR1	2126715
--------------------------------------	----------------

T-MAGNETBUCHSE F. EST-MV KS RAL7045 TGR1	2174047
---	----------------

5 Kabelübergang

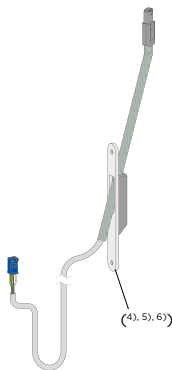
Zur Spannungsversorgung von Verbrauchern im Türflügel können Kabelübergänge (Details im folgenden Text) verwendet werden.



Achtung! Die Kabelübergänge sind im sicheren Bereich (z. B. im Falz verdeckt liegend) zu montieren und gegen Manipulation zu schützen.

5.1 Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT

5.1a Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT 2M/3,5 M

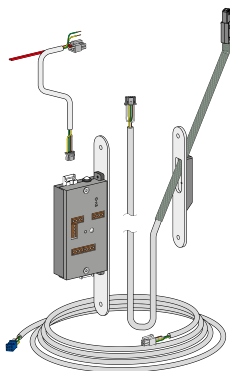


Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben (3 x 20 mm)
- Flügelteil mit Federummantelung in verschiedenen Ausführungen (siehe Tabelle)
- Rahmenteil separat bestellen (siehe 5.2)
- verdeckt liegend in der Falzluft
- dient als elektrische Schnittstelle mit 6 Adern (pro Ader max. 48 V DC/2 A) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- Einfräsung des Kabelübergangs ab 11 mm Falzluft nicht notwendig, deshalb gut geeignet für Kunststoff- und Aluminium-Haustüren (systemabhängig), mit entsprechender Fräsung auch für Holz-Haustüren geeignet

Empfehlung: Es sollte ein Abdeckblech (abhängig von der Stulpbreite und der Materialart Holz, Kunststoff oder Aluminium) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

5.1b Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM



- Beschreibung siehe 5.1a
- Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM inklusive externe Steuerung in Gehäuse EV-G und Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G + Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (1. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G, 2. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM) + Anschlusskabel EV-G INTEGRA 0,6 M
- Rahmenteil separat bestellen (siehe 5.2)

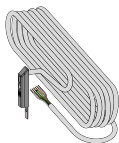
T-KÜ-T1 FT 2 M ¹⁾ Flügelteil	5040501
T-KÜ-T1 FT 3,5 M ²⁾ Flügelteil	5040505
T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST ³⁾ Flügelteil	5040512
T-ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F16 R8 MC (für Flügel) ⁴⁾	4990670
T-ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F20 R10 MC (für Flügel) ⁵⁾	4990671
T-LF ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F24 KANT MC (für Flügel) ⁶⁾	5018556
T-LF ABDECKBLECH KÜ-T1 RT F24 X 350 MC (für Rahmen) ⁷⁾	5028782

- ¹⁾ für Verwendung von BM, Flügelteil 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- ²⁾ für Verwendung von BM, Flügelteil 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- ³⁾ für Verwendung von BM mit Fingerscanner ekey home integra, IDENCOM BioKey INSIDE sowie mit weiteren flügelseitigen Zutrittskontrollsystemen, Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G
- ⁴⁾ Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 16 mm, runde Enden R8, Länge 126 mm, für Kunststoff (ggf. Holz) geeignet
- ⁵⁾ Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 20 mm, runde Enden R10, Länge 130 mm, für Holz (ggf. Kunststoff) geeignet

- 6) Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 24 mm, eckig, Länge 134 mm, für ALU (ggf. Kunststoff) geeignet
- 7) Abdeckblech für Rahmen, Flachstulp 24 mm, gekröpft, eckig, Länge 350 mm, für ALU (mit Beschlagnut 24 mm), z. B. für heroal D92 UD geeignet

5.2 Kabelübergang Rahmenteil für T-KÜ-T1

5.2a Kabelübergang Rahmenteil für externes Netzteil

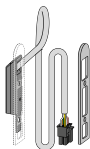


Rahmenteil mit 4 m Kabel und Aderendhülsen (6-adrig)

T-KÜ-T1 RT KABEL 4M

5040503

5.2b Kabelübergang Rahmenteil für Rahmennetzteil



Rahmenteil mit 0,6 m Kabel und Stecker zur Verbindung zum Rahmennetzteil inclusive Abdeckung T-KÜ-T1 RT R8, zur Abdeckung der Profilbohrung auf der Rahmenseite notwendig

T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT

5040504

5.3 Kabelübergang T-HT KÜ M1188



Kabelübergang zum Einfräsen, gut geeignet für Holz-Haustüren

- sehr robuste Ausführung
- aus verchromtem Stahl
- verdeckt liegend



Hinweis: Kabel durchgehend, nicht trennbar.

T-HT KÜ M1188

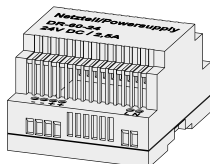
2126942



Hinweis: Wird kein trennbarer Kabelübergang (z. B. T-HT KÜ M1188) oder kein Winkhaus Kabelübergang verwendet, so muss das T-HT ANSCHLUSSKABEL 6 M FÜR MOTOR (2522881) eingesetzt werden.

6 Netzteil

6a Externes Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von blueMotion 100 - 240 V, 50/60 Hz, 24 V DC/2,5 A, für Hut-schienenmontage, mit Anschlussplan

T-HT NETZTEIL 24 V DC/2,5 A

2126934



Hinweis: Das Winkhaus Netzteil 24 V DC ist für den Betrieb von Winkhaus Verriegelungen vorgesehen. Zusätzlich können Kleinverbraucher (z. B. Fingerscanner im Türelement) mit diesem Netzteil mit versorgt werden - bis zu einem zusätzlichen Strombedarf von max. 0,5 A und die Spannungsanforderung muss zum Netzteil passen (24 V DC).

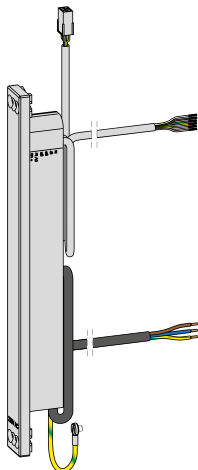
Hinweis: Betrieb einer zweiten blueMotion-Verriegelung an einem Netzteil ist nicht möglich, pro Verriegelung ist jeweils ein separates Netzteil zu verwenden.

Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24 V DC (stabilisiert)
- mind. 1,5 A Dauerstrom (mind. 2 A Spitzenstrom)
- mind. 36 W

6b Rahmennetzteil (optional)

2



Schaltnetzteil (einphasige, primär getaktete Einbauspännungsversorgung, impulsbelastbar, kurzschlussfest, leerlauffest, hoher Wirkungsgrad, thermischer Überlastschutz). Das Netzteil ist geeignet zur Montage im Blendrahmen, auf der Baustelle muss lediglich der Netzanschluss (230 V AC) vorgenommen werden.

- 4 m Kabel für Ausschluss 230 V AC mit Aderendhülsen
- 0,4 m Kabel mit Ringöse (M4) zur Erdung des Türprofils
- 0,2 m Kabel mit Stecker zur Verbindung mit Kabelübergang Rahmenteil T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT
- 4 m Kabel (6-adrig) für externes Signal (potentialfreier Kontakt - Schaltzeit min. 0,5 Sekunden) von externen Zutrittskontrollsystemen inkl. Spannungsversorgung (Ausgang)

T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A
(2 A/2 S)

5038589



Achtung! Kabel für externes Signal am Rahmennetzteil führt Spannung vom Rahmennetzteil (24 V DC), keine Fremdspannung anschließen!

Im Auslieferungszustand isoliert, bei Kürzung (z. B. Anpassung an die bauliche Situation) immer ZWINGEND isolieren.



GEFAHR! Das Türprofil muss unbedingt fachgerecht geerdet werden (Ringöse zur Erdung sicher mit Metallprofil verbinden).

Kabeldurchführung bei 230 V Kabel verwenden (2 x im Lieferumfang enthalten)!

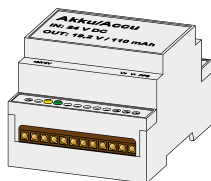
Keine Fremdspannung auf Ausgang für externe Signale.



Achtung! Bei der Kombination blueMotion BM + Zutrittskontrollsystem darf das Winkhaus Netzteil T-HT NETZTEIL 24 V DC/2,5 A nicht mit mehr als 2,5 A belastet werden! Bei der Kombination mit Rahmennetzteil T-NETZTEIL RAHM. 24 V DC darf das Netzteil max. mit 1 A dauerhaft und max. 2 A für 2 s belastet werden!

Achtung! Eine Verwendung von T-NETZTEIL RAHMEN 24 V DC mit blueMotion ist nur mit T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM (5040512/Gehäuse EV-G) und nur ohne Akku möglich!

7 Akku



Akku mit Ladeschaltung, für Hutschiennenmontage, gegen Systemstörung bei Stromausfall

T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG

2121455



Hinweis: Sichert definierten Systemzustand bei Stromausfall (sichert nicht die Energieversorgung für Dauerbetrieb). Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1.000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss immer mit einem Akku für die System-Nullstellung montiert werden.

8 Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung oder Fremd-Zutrittskontrollsysteme).

2

Steuerung + Transponderset

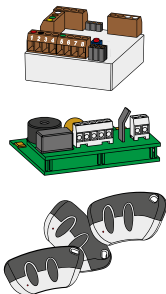


- 1 externe Steuerung (für UP-Dose)
 - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Antenne für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel fest an Antenne montiert
 - Montage der Antenne im Außenbereich
- 1 Antennenaufkleber, wetterfest, UV-beständig
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmierskarte = grün, Gesamt Löschkarte = rot)

T-STEUERUNG + TRANSPONDER-
SET T01

2126969

Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set



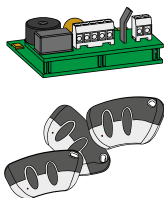
- 1 externe Steuerung (für UP-Dose)
 - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
 - Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit / grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

T-STEUERUNG + FUNK-FERNBED.
F02

2126977

Funk-Fernbedienung-Set

2



- 1 Funk-Empfänger
(zum Einlegen in eine UP-Dose)
- Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit / grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

T-HT FUNK-FERNB. F02 ANTHR.
SET 3+1

2410273

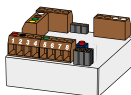
9 Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12



Externe Steuerung im Gehäuse für steckerfertige Verkabelung für flügelseitige Zutrittskontrollsysteme (z. B. Fingercanner ekey, Idencom, Sommer, ...) im Türflügel

- Gehäuse für Montage der Externen Steuerung im Flügel
- mit integriertem Schalter für Tag/Nachtumschaltung
- von außen unsichtbar (Gehäuse in Beschlagnut verbaut)
- im Artikel T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST "5040512" enthalten

10 Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme



Externe Steuerung (für UP-Dose) für kundenspezifische ZKS

- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich

T-STEUERUNG FÜR FREMD-ZKS

2194689



Hinweis: Verwendetes Fremd-Zutrittskontrollsystem muss Signal als potentialfreien Kontakt (Schließer) liefern.

Anschlusskabel 6 m für Motor



Kabel 6 m ($5 \times 0,25 \text{ mm}^2$)

1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten
2. Kabelende mit Aderendhülsen

Verwendung für Motor blueMotion als Alternative zu Kabelübergang T-KÜ-T1 FT 2 M oder T-KÜ-T1 FT 3,5 M, z. B. mit Kabelübergang T-HT KÜ M1188.

T-HT ANSCHLUSSKABEL 6 M FÜR
MOTOR

2522881

3 Montage

3.1 Fräsbilder

3

Für den Einbau der blueMotion-Verriegelung sind die Fräsungen einer Standard-3-fach-Verriegelung notwendig, zuzüglich der Fräsung für den Motorkasten, wie in folgenden Abbildungen dargestellt.



Hinweis: Die Magnetbuchse muss immer einzeln bezogen und manuell montiert werden bzw. bei Schließleisten/Grt. Schließleisten ist eine Bohrung von $\varnothing 13,5$ mm zu bohren (siehe Vermaßung 3.1-1).



Hinweis: Es sind Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse 3) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauffunktion zu verwenden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! Ausnahme sind panicLock blueMotion EN 179/1125. Hier dürfen nur Panik-Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!



GEFAHR! Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen!

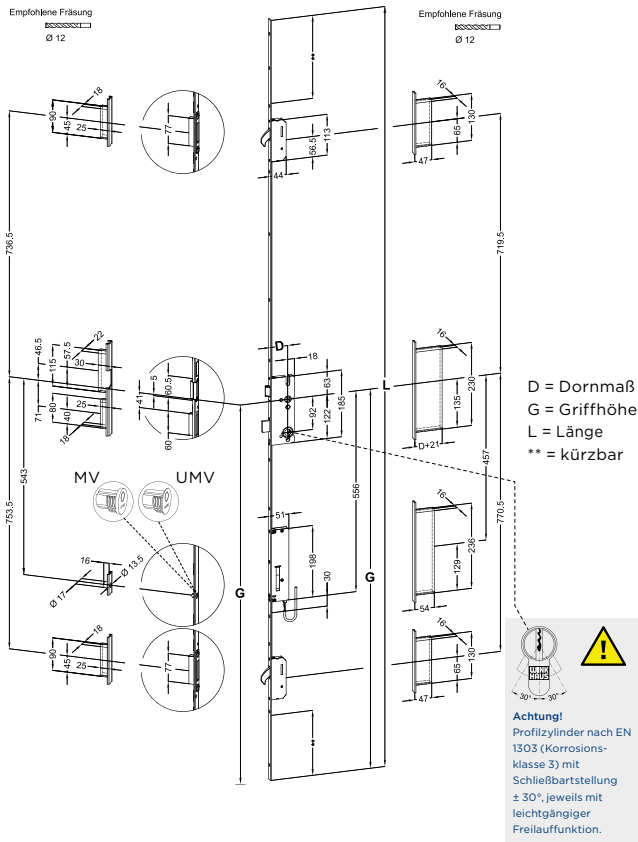


Abbildung 3.1-1: Maße für Verriegelung blueMotion

3.2 Magnetbuchse

Durch Magnetbuchse und Sensor im Motorkasten wird der Türzustand überprüft (offen/geschlossen) und das automatische Verriegeln der Tür ausgelöst. Einbau sowie die Verstellung erfolgt wie in Abbildung 3.1-1, 3.2-1 (ff.).



Hinweis: Die Magnetbuchse muss einzeln bezogen und manuell montiert werden.

Hinweis: Die Magnetbuchse so montieren, dass der runde Magnet nach oben zeigt.

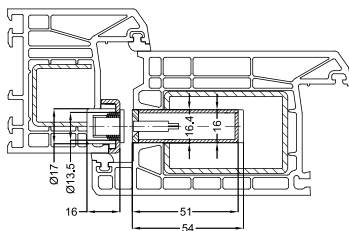


Abbildung 3.2-1: Situation Magnetbuchse/Motorkasten im Kunststoffprofil

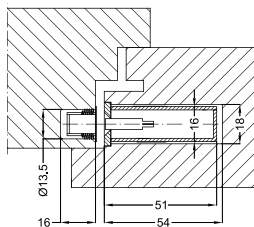


Abbildung 3.2-2: Situation Magnetbuchse/Motorkasten im Holzprofil



Hinweis: Die verbleibende Restfalzlufte zwischen Schloss und Magnetbuchse muss 4 ± 2 mm betragen.
Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für "EST" zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.

Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar: Nach Einbau der Tür muss der Magnet so eingestellt werden, dass die Motorfunktion beim Schließen der Tür sicher ausgelöst wird!

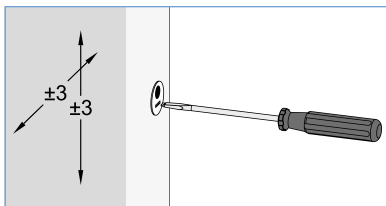


Abbildung 3.2-2: Verstellung Magnetbuchse



Hinweis: Nach Auslösen des Sensors vergeht eine Wartezeit von 1 Sekunde, bis die motorische Verriegelung startet.

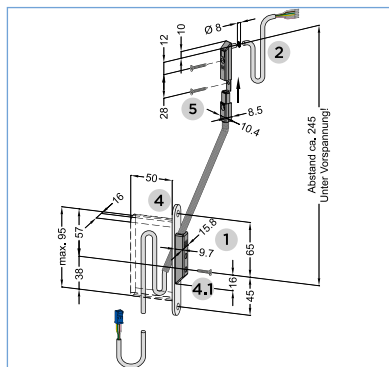
3.3 Kabelübergang

3.3.1 Kabelübergang T-KÜ-T1 FT (Flügel- + Rahmenteil)

Empfehlung: Es sollte immer ein Abdeckblech ④ (abhängig von der Stulpbreite und der Materialart Holz, Kunststoff oder Aluminium) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

Empfehlung: Für Hohlkammer/Kabelreserve in Holzhaustüren Tasche von ca. 50 mm x 95 mm ausfräsen.

Montagereihenfolge



- 1 Flügelteil
- 2 Rahmenteil 1
- 3 Rahmenteil 2
- 3.1 T-Abdeckung
KÜ-T1 RT R8
- 4 Abdeckblech
(F16 = L 126 mm R8;
F20 = L 130 mm R10;
F24 = L 134 mm eckig)
- 4.1 Schraube M3 x 12
(im Lieferumfang
Abdeckblech)
- 5 Beschlagschrauben
(im Lieferumfang
T-KÜ ... Flügelteil)

Abbildung 3.3.1-1: T-KÜ-T1 FT mit Abdeckblech und Rahmenteil 1

Rahmenteil 1 **2** (Abbildung 1):

- Durchgangsbohrung Ø 8 mm für Kabel durch den Blendrahmen
- Kabel durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen!)
- Rahmenteil 1 **2** mit Schraube **5** Ø 3 x 20 mm befestigen

Rahmenteil 2 **3** (Abbildung 2):

- Durchgangsbohrung Ø 13 mm für Kabel/Stecker durch den Blendrahmen
- Kabel mit Stecker für Rahmennetzteil durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen!) und T-Abdeckung KÜ-T1 RT R8 einsetzen
- Rahmenteil 2 **3** mit Schraube **5** Ø 3 x 20 mm befestigen

Flügelteil **1** bei Verwendung mit Abdeckblech **4** (Abbildung 1):

- Langloch max. 95 mm fräsen, ca. 50 mm tief

Flügelteil **1** bei Verwendung ohne Abdeckblech (Abbildung 3):

- Bohrung 2 x Ø 13 mm bzw. Langloch durch die Beschlagnut (ca. 245 mm vertikal unter der Ø 8 mm Rahmenteilbohrung, abhängig vom Profil/Band-Drehpunkt) und für Schraube **5** vorbohren (Ø 2,5 mm)



Achtung! Die Bohrungen müssen beidseitig gratfrei sein.
Die Feder muss auch bei geschlossener Tür eine leichte
Vorspannung (ca. 10 mm) haben.

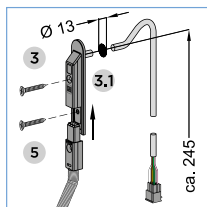


Abbildung 3.3.1-2: Detail
Rahmenteil 2

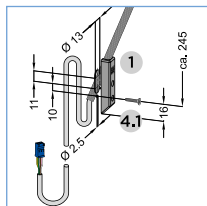


Abbildung 3.3.1-3:
Detail T-KÜ-T1 FT ohne
Abdeckblech

- Notwendige Durchführungsbohrungen (Ø 13 mm) im Flügel anbringen (z. B. in dem Glasfalz)
- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen
- Das Ende der Feder im Flügelteil **1** in die Bohrung/Ausfräsung im Türflügel/ Abdeckblech stecken.
- Flügelteil **1** am Abdeckblech **4** mit Schraube **4.1** M3 x 12 mm befestigen bzw. alternativ mit Beschlagschraube **5** Ø 3 x 20 mm in der Beschlagnut befestigen
- Kabel z. B. im Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer hinter dem Motorkasten verlegen



Achtung! Hinter dem Flügelteil **1** des Kabelübergangs muss eine Kabelreserve von ca. 3 - 5 cm für die Federdehnung vorhanden sein!

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Flügelteil **1** mit Schraube **5** Ø 3 x 20 mm sichern (Abbildung 1)



Achtung! Beim Aushängen des Türflügels (z. B. während der Montage des Blendrahmens in die Mauerlaibung) die 2. Schraube (Sicherungsschraube) **5** komplett herausschrauben! Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!

Ader	Kabelbelegung bei Verwendung mit blueMotion	Notwendig
1 Weiß	+ 24 V DC	Ja
2 Braun	0 V (Masse)	Ja
3 Grün	Datenbus RS 232	Ja
4 Gelb	Datenbus RS 232	Ja
5 Grau	Frei, Achtung! Über Motorkasten verbunden mit Masse (Braun)! Unge- nutzte Ader isolieren!	Nein
6 Rosa	Frei, Achtung! Über Motorkasten verbunden mit + 24 V (Weiß)! Unge- nutzte Ader isolieren!	Nein

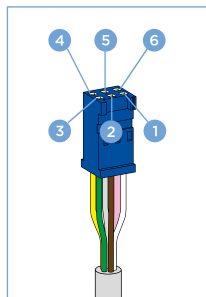


Abbildung 3.3.1-4:
Kabelbelegung bei
Verwendung mit
blueMotion

Abdeckbleche für T-KÜ-T1 FT

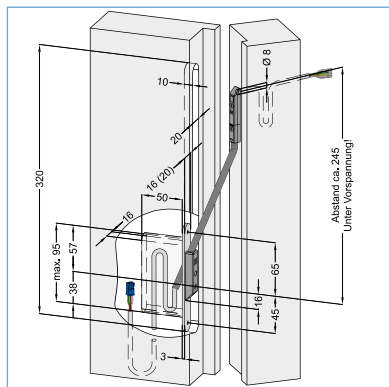


Abbildung 3.3.1-5:
Einbau T-KÜ-T1 FT +
RT und Abdeckblech
F16/F20 in Holz

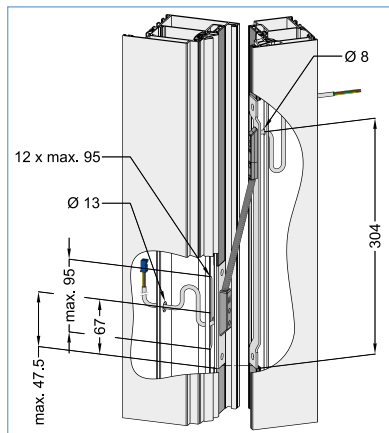


Abbildung 3.3.1-6: Einbau T-KÜ-T1 FT + RT und Abdeckbleche F24 in ALU

3.3.2 Kabelübergang T-HT KÜ M1188

Montagereihenfolge

- Langloch gemäß Maßangabe im Blendrahmen ausfräsen (siehe Abbildungen 3.3.2-3/3.3.2-4)
- Kabel durch den Blendrahmen führen



Achtung! Hinter dem Kabelübergang eine Kabelreserve (Schlaufe) für die Federdehnung vorsehen!

- Montageteile mit Kabelübergang einsetzen und festschrauben



Hinweis: Durch Kabelübergangadapter für den Einbau von verdeckt liegenden Kabelübergängen in Holzhaustüren entfällt die mühsame und zeitaufwendige Bearbeitung mit dem Stechbeitel.

Dieser Kabelübergang ist geeignet für Türen bis 18 mm Drehpunkt und Öffnung bis 180°. Kabelübergang nicht knicken und Kabelbiegeradius von $\varnothing 25$ mm nicht unterschreiten.

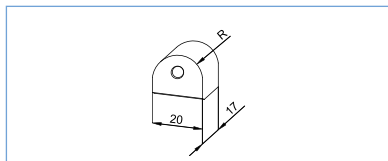


Abbildung 3.3.2-1:
Kabelübergangadapter

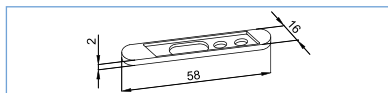


Abbildung 3.3.2-2:
Radienunterlegscheibe

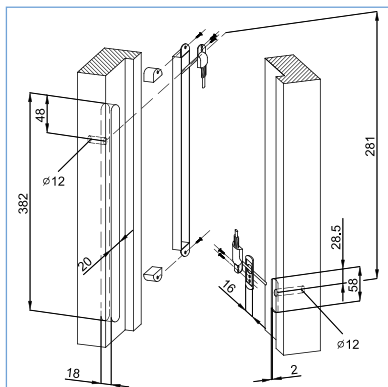


Abbildung 3.3.2-3:
Einbau in Holz

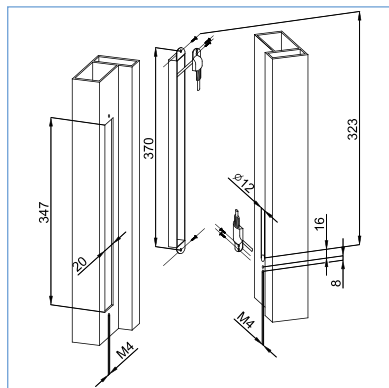


Abbildung 3.3.2-4:
Einbau in
Kunststoff/ALU

3.4 Installationen



GEFAHR! Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss immer im spannungslosen Zustand erfolgen!

GEFAHR! BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Um Blockierungen der Verriegelung zu vermeiden, darf kein Schlüssel oder Schlüsselbund im Schließzylinder stecken!



Achtung! Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), ertönen 4 kurze Signaltöne, dann führt der Motor eine Referenzfahrt durch. Je nach Türzustand (offen/geschlossen) erfolgt anschließend eine Ent- bzw. Verriegelung.

Installation Externe Steuerung

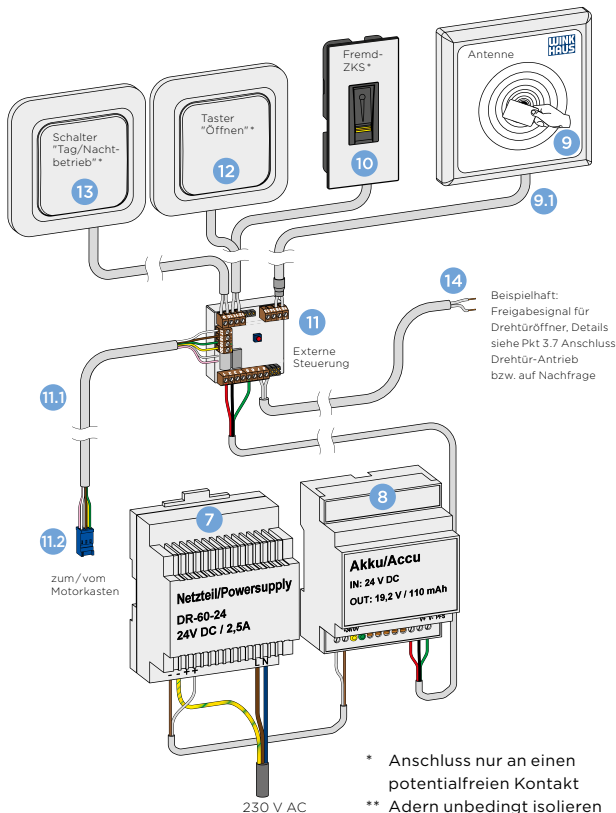


Abbildung 3.4-1: Übersicht Installation Externe Steuerung

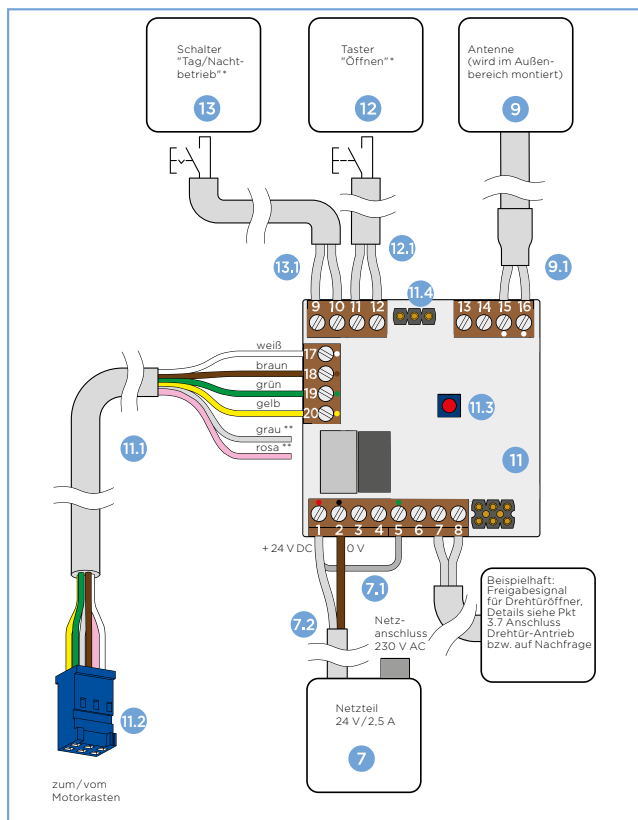


Abbildung 3.4-2: Installation Externe Steuerung mit Netzteil

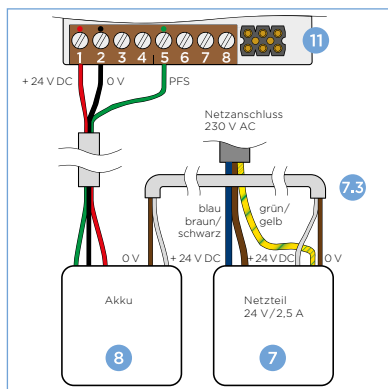


Abbildung 3.4-3:
Installation Externe
Steuerung mit Akku
und Netzteil

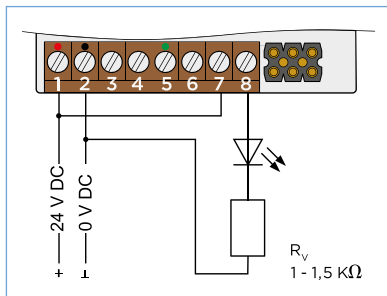
Nr.	Klemmen Externe Steuerung
1	Eingang + 24 V DC
2	Eingang 0 V
3 - 4	nicht belegt
5	Eingang Notstromüberwachung
6	"NC" 6 + 7 Öffnerkontakt
7	"C" (COM)
8	"NO" 7 + 8 Schließerkontakt
9 - 10	Schalter "Tag/Nachtbetrieb", Kontakt offen = Nachtbetrieb
11 - 12	Taster "Öffnen" (Schließerkontakt) und Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. für Funk-Empfänger (Impulssignal ca 0,5 Sekunden), Fremd-ZKS
13 - 14	nicht belegt
15 - 16	Anschluss Antenne
17 - 20	Ausgang Motorkasten: 17 = + 24 V DC (weiß); 18 = GND (braun); 19 = RX (grün); 20 = TX (gelb)

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
7	Netzteil		X	
7.1	Eingang Notstromüberwachung Hinweis! Ohne Akku Verbindung zu + 24 V herstellen!			
7.2	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 50 m Länge) Spannungsversorgung	X		X
7.3	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 1 m Länge) Notstromversorgung	X		X
8	Akku, T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG		X	
9	Antenne (wird im Außenbereich montiert)		X	
9.1	Antennenkabel fertig konfektioniert, 2,5 m fest an Antenne montiert, Kabelenden mit Aderendhülsen Hinweis! Kabel darf gekürzt, jedoch nicht verlängert werden! (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
10	Fremd-ZKS			X
11	Externe Steuerung	X	X	
11.1	** Flügelseitiges Kabel des Kabelübergang "T-KÜ-T1..." bzw. "T-Anschlusskabel..." vom Motorkasten zur externen Steuerung, Kabelenden mit Aderendhülsen bzw. Stecker für Motorkasten Hinweis! Kabel nicht verlängern! Graue und rosa Ader müssen isoliert werden! (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
11.2	Stecker für Motorkasten			
11.3	Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers			
11.4	Stecker RS/LS optional für Nutzung als Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers (parallel zu 11.3)			

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
12	Taster "Öffnen", Anschluss potential-freier Kontakt, z. B. Fremd-ZKS			X
12,1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X
13	Schalter "Tag/Nachtbetrieb" (Kontakt zu = Tagbetrieb)			X
13,1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X
14	Beispielhaft: Freigabesignal für Drehtür-öffner, Details siehe Pkt 3.7, Anschluss Drehtür-Antrieb bzw. auf Nachfrage			X

**kein geschirmtes Kabel notwendig

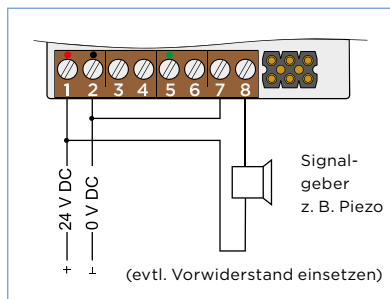
Installation Externe Steuerung mit Leuchtdiode zur Anzeige freigegeben/oben/begehrbar



Die LED zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird. Die Schaltung wird über den Ausgang Drehtürantrieb vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-4: Installation Externe Steuerung mit LED

Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung zur Anzeige freigegeben/ offen/ begehbar



Der Summer zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird. Die Schaltung wird über den Ausgang Drehtürantrieb vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

3

Abbildung 3.4-5: Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung



Achtung! Bitte beachten, dass der Relaisausgang mit max. 30 W bei 30 V max. 1 A belastet werden darf. Dies ist kein Ausgang für Alarmanlage, da hierfür der Verriegelungszustand überwacht werden muss, dies geschieht in der Regel über einen Riegelschaltkontakt (RSK)!

Montagereihenfolge

- Vor dem Einbau der blueMotion bitte das flügelseitige Kabel des Kabelübergang „T-KÜ-T1...“ bzw. das „T-Anschlusskabel...“ an den Motorkasten stecken.
- Das Kabel zu den UP-Dosen verlegen.



Hinweis: Diese UP-Dosen sollten auf der Innenseite in der Nähe der Haustür angebracht sein!

- Die Externe Steuerung sollte vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose untergebracht werden.
- In der gleichen UP-Dose kann man den Taster zur Entriegelung von innen montieren.



Hinweis: Wenn Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- In einer weiteren UP-Dose kann man den Umschalter für den Tag/Nacht-Betrieb montieren (nach Kundenwunsch).
- Bei Einsatz des Winkhaus Funk-Empfängers kann dieser in der gleichen UP-Dose montiert werden (Installation Funk-Empfänger).



Hinweis: Wenn Schalter und Funk-Empfänger gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

Wenn gleichzeitig mehrere Möglichkeiten zum Öffnen eingesetzt werden, müssen diese parallel zum Taster "Öffnen" geschaltet werden (z. B. Taster von innen, Funk-Fernbedienung und Wechselsprechanlage).



Achtung! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Ausgang der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zur Externen Steuerung gelangen!
Die Leitungslänge zwischen Tastern und der Steuerung darf jeweils max. 100 m (2 x 0,8 mm²) betragen.

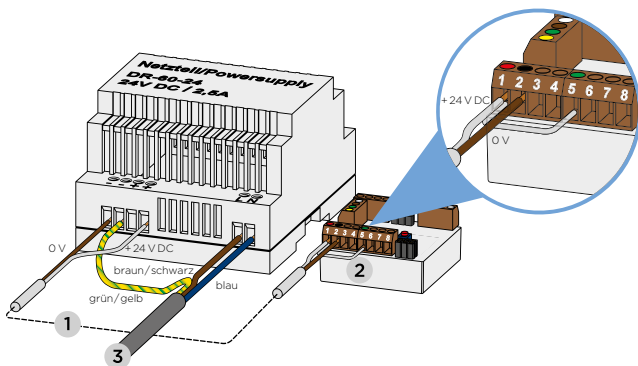
- Bevor die Tür elektrisch bedient wird, erst mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!



Hinweis: Die Verriegelung besitzt einen Fehlerzähler (siehe Kapitel 6) zur Überwachung der Leichtgängigkeit der elektrischen Ver-/Entriegelung. Dieser zählt Warn- und Fehlermeldungen, z. B. Schwergängigkeit: 10 X in Folge → danach elektrisch gesperrt (mechanisch bedienbar), deshalb die Tür vor motorischer Betätigung mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

Die elektrische Sperrung der Verriegelung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu bitte den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers auf der externen Steuerung mindestens 6 Sekunden lang drücken, dann erfolgt ein Signalton (1 s) und der Fehlerzähler ist gelöscht!

Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung



- 1 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)
- 2 Ohne Verwendung des Akku, Verbindung (Brücke) von Eingang Notstromüberwachung zu "+ 24 V DC" herstellen!
- 3 Bauseitiger Netzanschluss 230 V AC, 50 Hz

Abbildung 3.4-4: Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung



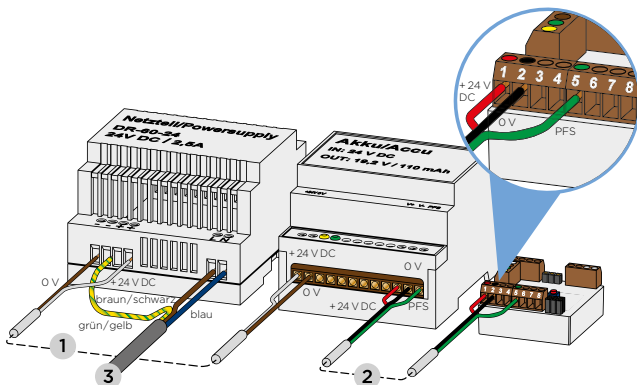
Achtung! Zur Verkabelung ausschließlich die vorgesehenen Kabelklemmen verwenden!
Keinesfalls vorhandenen Aufkleber entfernen und/oder verdeckte Schraubmöglichkeiten nutzen! Eine Verstellung der Ausgangsspannung darf nicht vorgenommen werden, da das System auf eine Spannung von max. 24 V DC ausgelegt ist.



Hinweis: Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24 V DC (stabilisiert)
- mind. 1,5 A Dauerstrom (mind. 2 A Spitzenstrom)
- mind. 36 W

Installation Netzteil (stabilisiert) - Akku - Externe Steuerung



- 1 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 1 m Länge)
- 2 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)
- 3 Baseseitiger Netzanschluss 230 V AC, 50 Hz

Abbildung 3.4-5: Installation Netzteil (stabilisiert) - Akku - Externe Steuerung

LED-Anzeigen Akku-Pack (grün)	LED-Anzeigen Akku-Pack (gelb)	Zustand
an	an	Netzbetrieb
aus	an	Akkubetrieb
aus	aus	keine Spannungsversorgung/ Stromausfall



Hinweis: Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.



Achtung! Bei einer bauseitig verwendeten unterbrechungs-freien Stromversorgung (USV) folgendes beachten:

- USV muss folgenden Ausgang liefern: 24 V DC, stabilisiert, 1,5 A
- Bei Verwendung einer USV wird der Einsatz des Akkupacks zwingend empfohlen.
- Oben genannter Ausgang wird wie die Standard-Spannungsversorgung an den Eingang des Akkupacks geklemmt.
- Bei der Spannungsversorgung der USV Herstellerhinweise beachten!

3.5 Zutrittskontrollsystem Transponderset



GEFAHR! Die Montage und Installation muss immer im spannungslosen Zustand erfolgen!

Montagevoraussetzung

- Die Auswertung des Transponder-Signals ist in die Externe Steuerung integriert.
- Die Externe Steuerung vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose einbauen (Innenbereich) (siehe Installation Externe Steuerung).



Hinweis: Wenn Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

3

- Wenn kein Schalter oder Taster neben der Tür verwendet wird, muss für die Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorgesehen.



GEFAHR! Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V AC oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird an der Außenseite montiert.
- Die Antenne nicht direkt auf Metall montieren, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!



Hinweis: Bei Montage auf Metalluntergrund Holzplatten und ggf. Distanzbolzen verwenden, um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!

- Das Kabel der Antenne (fest an der Antenne montiert) mit der Externen Steuerung verbinden (Klemmen 15 + 16).
- Empfehlung: Ein Leerrohr von der Antenne zur Externen Steuerung verlegen.

3.6 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

Montagevoraussetzung

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Position des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig.
- Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV/Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im geschützten Innenbereich der Tür empfohlen!

3.6.1 Funk-Fernbedienung-Set

Montagereihenfolge

- Den Funk-Empfänger im Innenbereich vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose einbauen.



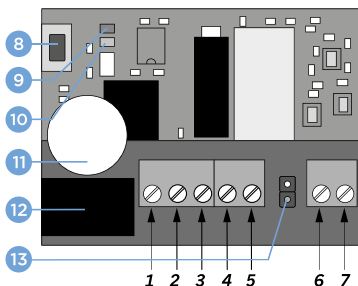
Hinweis: Wenn die UP-Dose des Schalters "Tag/Nacht-betrieb" genutzt wird, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Falls kein Schalter oder Taster neben der Tür verwendet wird, muss für den Funk-Empfänger sowie die Externe Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorgesehen werden.



Hinweis: Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V AC oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers mit der Externen Steuerung verbinden, wie in folgender Tabelle beschrieben.



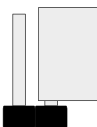
Nr.	Bezeichnung
8	Taste P1
9	grüne LED
10	rote LED
11	Summer
12	Relais
13	Jumper 12 V / 24 V

Abbildung 3.6.1-1: Installation Funk-Empfänger

Nr.	Klemmen Funk-Empfänger
1	"Öffner (NC)", wird nicht benötigt
2	"Kontakt (C)", von Funk-Empfänger zum "Taster Öffnen" der Externen Steuerung (Klemme 11)
3	"Schließer (NO)", von Funk-Empfänger zum "Taster Öffnen" der Externen Steuerung (Klemme 12)
4	"12 V DC bzw. 24 V DC", Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil (mit weißer Ader vom Kabelübergang verbinden)
5	"0 V DC", Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil (mit brauner Ader vom Kabelübergang verbinden)
6	"Zusatzantenne / ANT" (nicht notwendig)
7	"Zusatzantenne / GND" (nicht notwendig)



12 V



24 V = Auslieferungszustand



Achtung! blueMotion muss mit 24 V DC betrieben werden.

Abbildung 3.6.1-2: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Im Auslieferungszustand ist der Jumper auf 24 V eingestellt.
- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 24 V auf 12 V umgestellt werden.



Hinweis: Vor Inbetriebnahme richtige Position des Jumper prüfen!

3.6.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

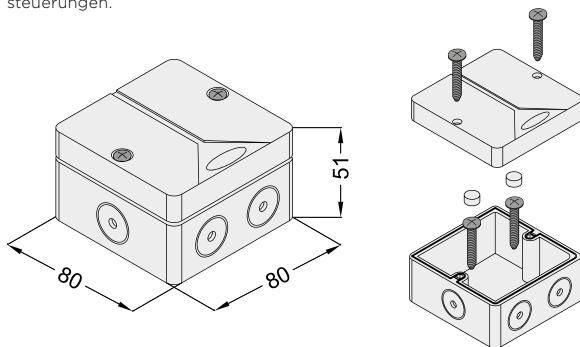


Abbildung 3.6.2-1: Montage Funk-Empfänger

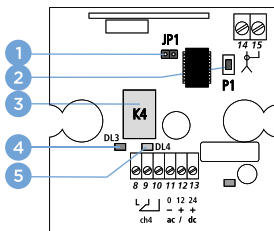
Montager Reihenfolge

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.6.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.6.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.



Hinweis: Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.



Nr.	Bezeichnung
1	Jumper JP1
2	Taste P1
3	Relais K4
4	rote LED
5	grüne LED

Abbildung 3.6.2-2: Installation Empfängerplatine

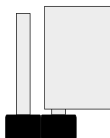
Nr.	Klemmen Empfängerplatine
8, 9	NO Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand offen, schließt bei Aktivierung per Handsender
9, 10	NC Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand geschlossen, öffnet bei Aktivierung per Handsender
11, 12	"12 V AC/DC"
11, 13	"24 V AC/DC"
14	Antenne
15	Schirm

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.6.2-3), in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.



JP1 = ON
K4 ON/OFF

- Relais bleibt nach Betätigung per Handsender aktiv.
- Abschalten durch erneutes Betätigen des Handsenders.



JP1 = OFF
K4 Impuls

- Relais wird nach Betätigung per Handsender kurzzeitig aktiv und schaltet nach ca. 1 Sekunde selbstständig wieder ab.

Abbildung 3.6.2-3: Einstellung Relais K4

3.7 Anschluss Drehtür-Antrieb

Die Verwendung der blueMotion Verriegelung ist zur Ansteuerung von Drehtür-Antrieben möglich.

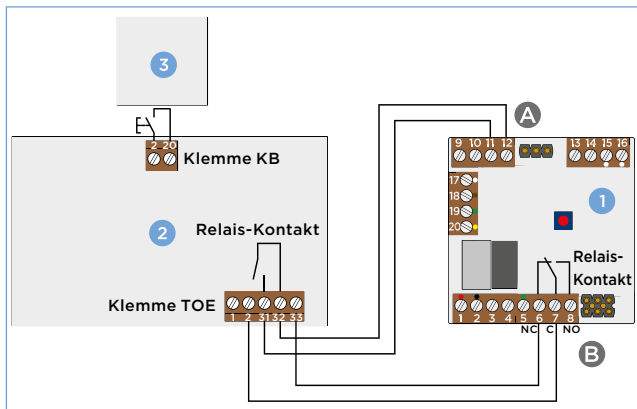


Hinweis: Bei Verwendung vom Transponderset blueMotion "T-STEuerung + TRANSPONDERSET T01" ist keine direkte Ansteuerung Drehtür-Antrieb möglich. Hier muss das Transponderset EAV genutzt werden (siehe Abbildung 3.7-2).

Die Verriegelung wurde speziell geprüft, z. B. mit den folgenden Drehtür-Antrieben:

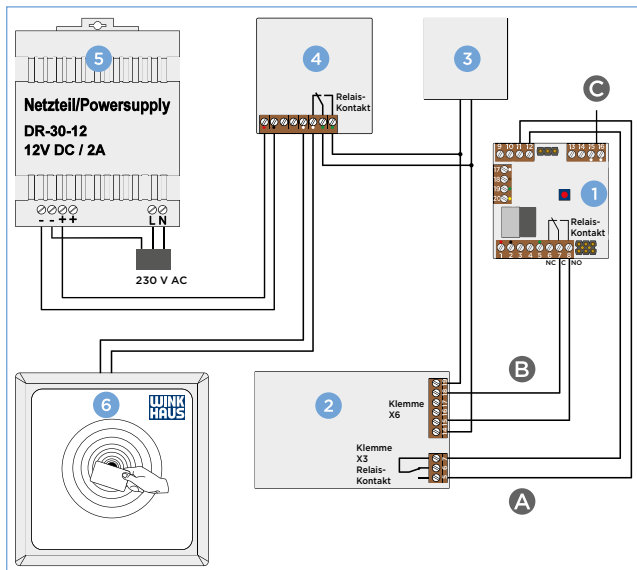
- GEZE TSA 160,
- GEZE Slimdrive EMD
- DORMA ED 200 (Steuerung B)
- DORMA CD 80

Verdrahtungspläne auf Anfrage bei Winkhaus erhältlich bzw. beim Drehtür-antrieb-Hersteller.



- 1 Steuerung blueMotion
 - 2 Drehtüröffner (GEZE TSA 160, Slimdrive EMD)
 - 3 Öffnungsimpuls: Taster, ZKS, Bewegungsmelder etc. (potentialfreier Kontakt)
- A** Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an das blueMotion weitergegeben.
- B** Freigabesignal von blueMotion an den GEZE-Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt, sobald bzw. solange der Drehtüröffner den Flügel schwenken darf.

Abbildung 3.7-1: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb GEZE TSA 160 und EMD



- 1 Steuerung blueMotion
- 2 Drehtüröffner (z. B. DORMA CD80)
- 3 Öffnungsimpuls: Taster, ZKS, Bewegungsmelder etc. (potentialfreier Kontakt)
- 4 Transponderleser EAV
- 5 T-HT NETZTEIL 12 V DC/2 A
- 6 Antenne EAV/blueMotion

Abbildung 3.7-2: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponderset

- A** Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an das blueMotion weitergegeben.
- B** Freigabesignal von blueMotion an den DORMA-Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt, sobald bzw. solange der Drehtüröffner den Flügel schwenken darf.
- C** Hier keine Transponderantenne anschließen.

Bei Einsatz von blueMotion + Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder folgende Teile verwenden:

- T-STEUERUNG FÜR FREMD-ZKS (2194689)
- T-HT TRANSPONDERSET T02 EAV BL (2410265)
- T-HT NETZTEIL 12 V DC/2 A für Transponder (2469777)
- T-HT NETZTEIL 24 V DC/2,5 A für blueMotion Verriegelung (2126934)



Hinweis:

Bei Verwendung eines Drehtüröffners, folgende Punkte beachten:

- Vorgaben für Anschluss und Montage durch Hersteller Drehtüröffner.
- Beim Kabel Länge und Querschnitt siehe Vorgaben durch Hersteller Drehtüröffner.
- Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an die Externe Steuerung weitergegeben.
- Das Freigabesignal von blueMotion an den Drehtüröffner erfolgt über einen potentialfreien Kontakt (Klemmen 6 bis 8 der Externen Steuerung).
- Dieses Signal liegt an, sobald bzw. solange der Drehtüröffner drehen darf.

3.8 Fremd-Zutrittskontrollsysteme (ZKS)

3.8.1 Fremd-ZKS allgemein (Rahmen- und Flügelseitig)

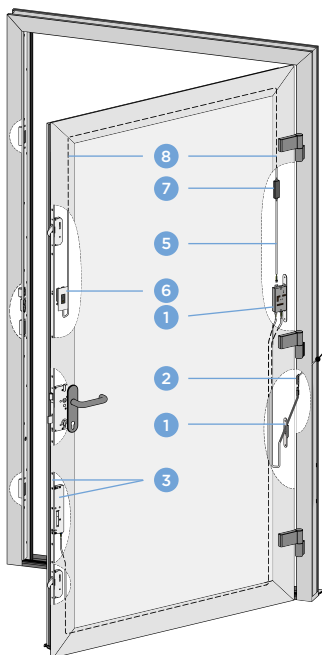
Werden zur Ansteuerung der blueMotion Verriegelung andere als die vorgenannten Systeme (z. B. Transponderset, Funk-Fernbedienung) verwendet, folgende Punkte beachten:

- Wir empfehlen das Winkhaus Netzteil T-HT NETZTEIL 24 V DC/2,5 A (Mat.-Nr. 2126934) oder das Rahmennetzteil T-NETZTEIL RAHMEN 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Mat.-Nr. 5038589) einzusetzen.
- Details zur Spannungsversorgung siehe auch Kapitel 2, Punkt 6 Netzteil.
- Bei Verwendung von Fremd-Zutrittskontrollsystemen ist sicherzustellen, dass das Freigabesignal durch einen potentialfreien Kontakt erzeugt wird.
- Bei Bedarf ist zur Realisierung eines solchen ein Koppel-Relais zu verwenden.

3.8.2 Fremd-ZKS Fingerscanner (Flügelseitig)

Montagevoraussetzung

- Die nachfolgend dargestellten Zutrittskontrollsysteme müssen im Türflügel montiert werden.
- Mit dem angegebenen Set Kabelübergang "T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST" ist es möglich, parallel hierzu weitere Zutrittskontrollen und Öffnungssignale (potentialfrei: z. B. Taster "Öffnen", Gegensprechanlage ...) anzuschließen.



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

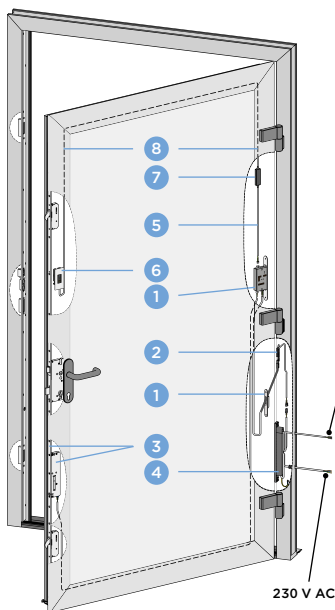
grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung

- 1** Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2** Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3** T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 5 - 8 ekey Artikel im PAKET 101940**
- 5** ekey WH Adapter micro WH BM+EAV 0,3 m, Verbindung zwischen ekey home SE micro Steuereinheit und WH Steuerung
- 6** Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED
- 7** Steuereinheit ekey home SE micro 1
- 8** ekey KAB A 4 m / 4 x 0,14 RJ / CP, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner und Steuereinheit

Abbildung 3.8.2-1: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Integra micro mit App** (flügelseitig), gilt für Fingerscanner / Keypad



Keine Fremdspannung anschließen!

weiß + 24 V DC
braun 0 V
grün } Öffnungssignal extern
gelb }
grau Akkupack
rosa (nicht belegt)

grün/ gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

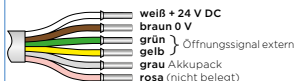
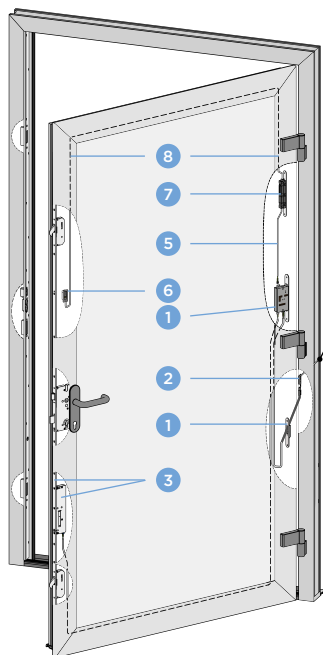
Bezeichnung

- 1** Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2** Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
- 3** T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 4** Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)
- 5 - 8** **ekey Artikel im PAKET 101940**
- 5** ekey WH Adapter micro WH BM+EAV 0,3 m, Verbindung zwischen ekey home SE micro Steuereinheit und WH Steuerung
- 6** Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED
- 7** Steuereinheit ekey home SE micro 1
- 8** ekey KAB A 4 m/ 4 x 0,14 RJ/ CP, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner und Steuereinheit



Hinweis: Empfohlen wird die Positionierung von Rahmennetzteil und Kabelübergang auf der Bandseite, entweder zwischen unteren/ mittleren Band oder jeweils ca. 10 cm über/ unterhalb des mittleren Bandes.

Abbildung 3.8.2-2: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Integra micro** mit App und Rahmennetzteil (flügelseitig), gilt für Fingerscanner / Keypad



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

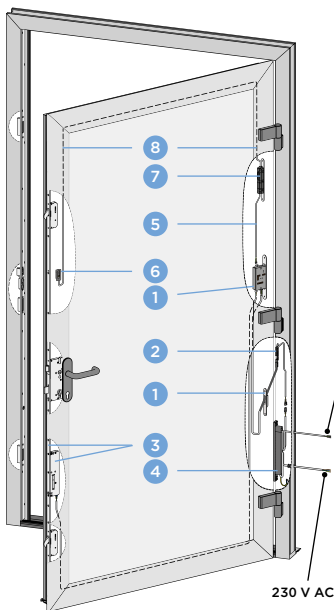
grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf +24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung

- 1** Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2** Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3** T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 5 - 8 ekey Artikel im PAKET:**
für Holztüren/Radius 20mm = 101945
für ALU und KS/eckig 24mm = 101948
- 5** ekey KAB BM + 0,3 m/4 x 0,25 CP/PAP4 WHS BMO, Verbindung zwischen ekey home SE micro plus und WH Steuerung
- 6** Fingerscanner ekey FS AR ED V 52 x 52
- 7** Steuereinheit ekey home SE micro plus 1
- 8** ekey KAB AA 4 m/5 x 0,14 SH/CP35, Verbindung von ekey Fingerscanner AR zu Steuereinheit ekey home SE micro plus

Abbildung 3.8.2-3: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Arte micro plus mit App** (flügelseitig)



Keine Fremdspannung anschließen!

weiß + 24 V DC
braun 0 V
grün } Öffnungssignal extern
gelb }
grau Akkupack
rosa (nicht belegt)

grün/gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

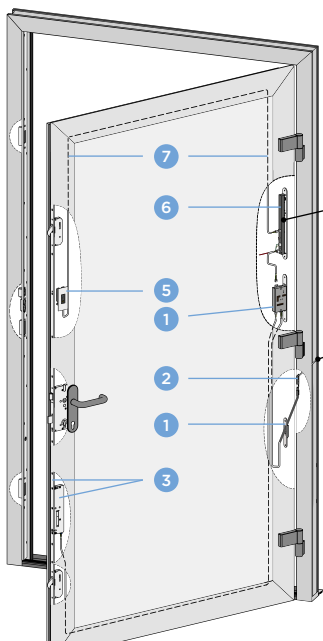
Bezeichnung

- 1** Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2** Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
- 3** T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 4** Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)
- 5 - 8** ekey Artikel im PAKET:
für Holztüren/ Radius 20mm = 101945
für ALU und KS/ eckig 24mm = 101948
- 5** ekey KAB BM + 0,3 m/4 x 0,25 CP/ PAP4 WHS BMO, Verbindung zwischen ekey home SE micro plus und WH Steuerung
- 6** Fingerscanner ekey FS ARED V 52 x 52
- 7** Steuereinheit ekey home SE micro plus 1
- 8** ekey KAB AA 4 m/5 x 0,14 SH/ CP35, Verbindung von ekey Fingerscanner AR zu Steuereinheit ekey home SE micro plus



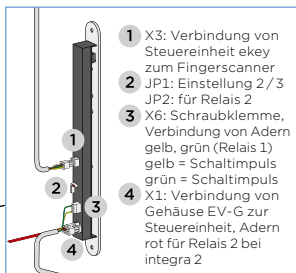
Hinweis: Empfohlen wird die Positionierung von Rahmennetzteil und Kabelübergang auf der Bandseite, entweder zwischen unteren/ mittleren Band oder jeweils ca. 10 cm über/ unterhalb des mittleren Bandes.

Abbildung 3.8.2-4: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Arte micro plus** mit App und Rahmennetzteil (flügelseitig)



Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

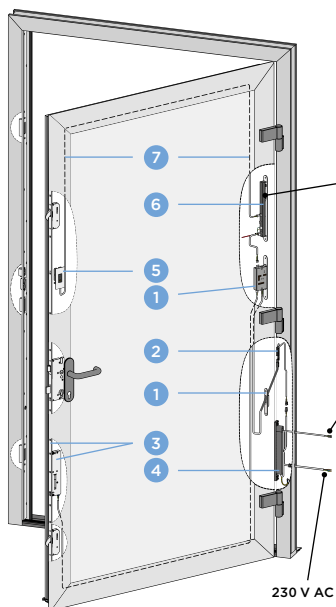
grau = mit Akkupack - an Klemme PFS = ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

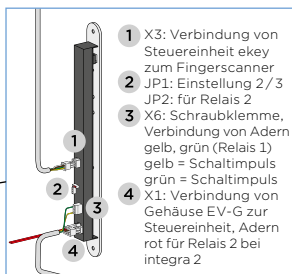
Bezeichnung

- 5 - 7 ekey Artikel im PAKET:
für Holztüren / Radius 20mm = 101941
für ALU und KS / eckig 24mm = 101942
- 5 Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED
- 6 Steuereinheit ekey home SE integra 1
- 7 ekey KAB A 4 m / 4 x 0,14 RJ / CP, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner und Steuereinheit ekey home integra

Abbildung 3.8.2-5: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Integra mit Steuereinheit** (flügelseitig)



230 V AC



Keine
Fremdspannung
anschießen!

weiß + 24 V DC
braun 0 V
grün } Öffnungssignal
gelb } extern
grau Akkupack
rosa (nicht belegt)

grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

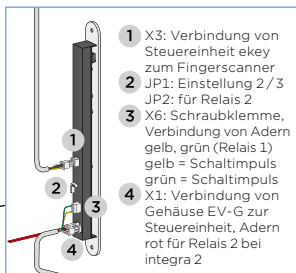
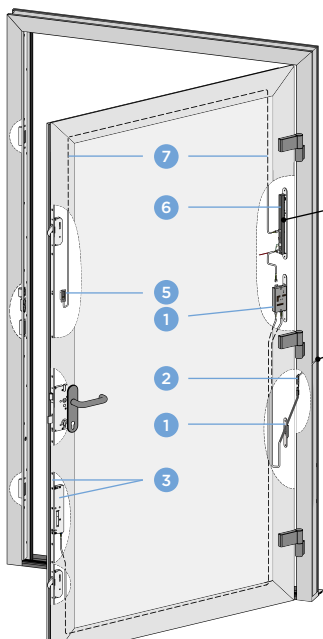
Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 4 Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)

Bezeichnung

- 5 - 7 ekey Artikel im PAKET:
für Holztüren / Radius 20mm = 101941
für ALU und KS / eckig 24mm = 101942
- 5 Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED
- 6 Steuereinheit ekey home SE integra 1
- 7 ekey KAB A 4 m / 4 x 0,14 RJ / CP, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner und Steuereinheit ekey home integra

Abbildung 3.8.2-6: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey Integra** mit **Steuereinheit und Rahmennetzteil** (flügelseitig)



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

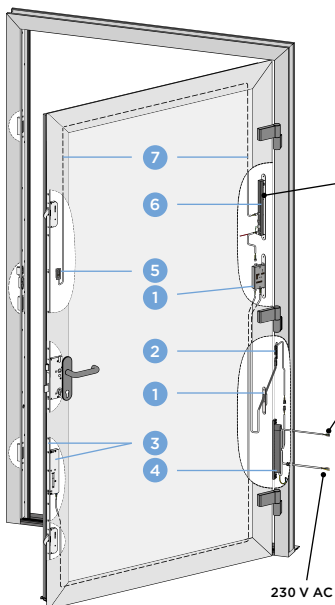
Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hut-schiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel -Nr. auf Anfrage

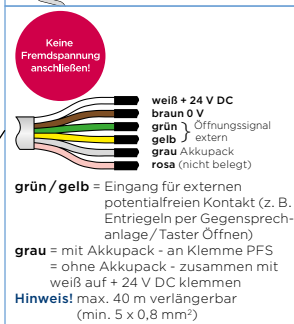
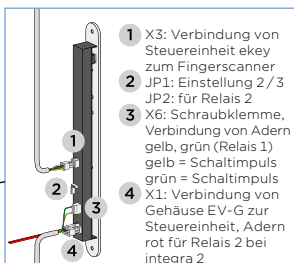
Bezeichnung

- 5 - 7 ekey Artikel im PAKET:
**für Holztüren / Radius 20mm = 101946
für ALU und KS / eckig 24mm = 101947**
- 5 Fingerscanner ekey FS AR ED V SV 52 x 52
- 6 Steuereinheit ekey home SE integra plus 1 (R20 / E24)
- 7 ekey KAB AA 4 m / 5 x 0,14 SH / CP35, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner AR und Steuereinheit ekey home SE integra plus 1

Abbildung 3.8.2-7: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey** Arte mit **Steuereinheit** (flügelseitig)



230 V AC



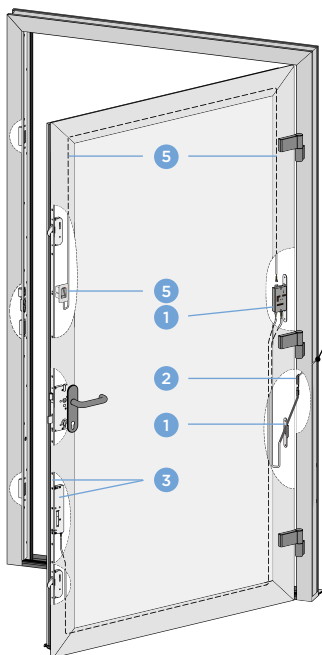
Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel -Nr. auf Anfrage
- 4 Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)

Bezeichnung

- 5 - 7 ekey Artikel im PAKET:
für Holztüren / Radius 20mm = 101946
für ALU und KS / eckig 24mm = 101947
- 5 Fingerscanner ekey FS AR ED V SV 52 x 52
- 6 Steuereinheit ekey home SE integra plus 1 (R20 / E24)
- 7 ekey KAB AA 4 m / 5 x 0,14 SH / CP35, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner AR und Steuereinheit ekey home SE integra plus 1

Abbildung 3.8.2-8: Montage blueMotion mit Fingerscanner **ekey** Arte mit Steuereinheit und Rahmennetzteil (flügelseitig)



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

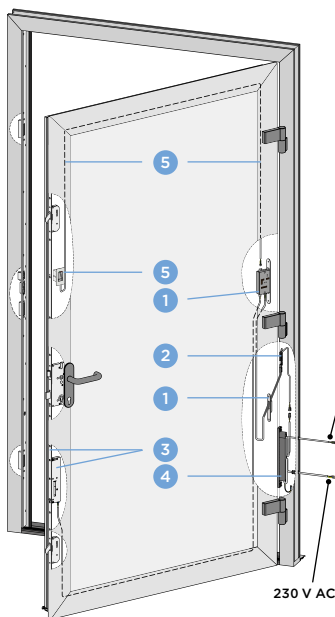
grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung

- 1** Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2** Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3** T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
- 5** Fingerfingerscanner-Einheit IDENCOM passend zu Winkhaus blueMotion mit integriertem Kabel, steckerfertig (IDENCOM Art-Nr. 680 804)

Abbildung 3.8.2-9: Montage blueMotion mit Fingerscanner **IDENCOM BioKey INSIDE** (flügelseitig)



**Keine
Fremdspannung
anschießen!**

weiß + 24 V DC
 braun 0 V
 grün } Öffnungssignal
 gelb } extern
 grau Akkupack
 rosa (nicht belegt)

grün/ gelb = Eingang für externen
potentialfreien Kontakt (z. B.
Entriegeln per Gegensprech-
anlage/ Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit
weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

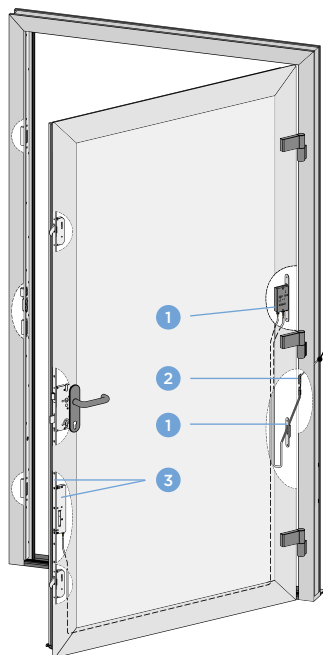
Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT
INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive
Gehäuse EV-G + Abdeckblech (ab-
hängig von Stulp/ Profil), steckerfer-
tig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang
T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für
Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten,
Artikel-Nr. auf Anfrage
- 4 Rahmennetzteil
T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A
(2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)
- 5 Fingerpereinheit IDENCOM passend
zu Winkhaus blueMotion mit integ-
riertem Kabel, steckerfertig
(IDENCOM Art-Nr. 680 804)



Hinweis: Empfohlen wird
die Positionierung von
Rahmennetzteil und Kabel-
übergang auf der Bandseite,
entweder zwischen unteren/
mittleren Band oder jeweils
ca. 10 cm über/ unterhalb des
mittleren Bandes.

Abbildung 3.8.2-10: Montage blueMotion mit Fingerscanner **IDENCOM**
BioKey INSIDE und Rahmennetzteil (flügelseitig)



grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

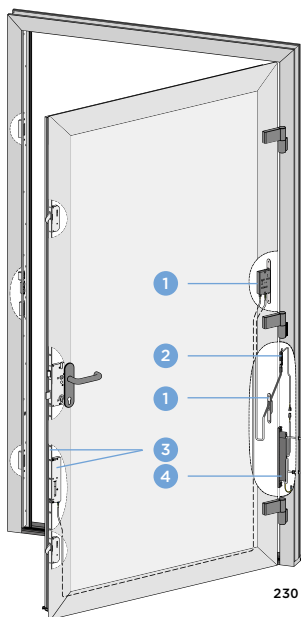
grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung

- 1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
- 2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene" (Art-Nr. 5040503)
- 3 T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage

Abbildung 3.8.2-11: Montage blueMotion ohne externes Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)



**Keine
Fremdspannung
anschießen!**

weiß + 24 V DC
 braun 0 V
 grün } Öffnungssignal
 gelb } extern
 grau Akkupack
 rosa (nicht belegt)

grün/ gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
 = ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24 V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

i **Hinweis:** Empfohlen wird die Positionierung von Rahmennetzteil und Kabelübergang auf der Bandseite, entweder zwischen unteren/ mittleren Band oder jeweils ca. 10 cm über/ unterhalb des mittleren Bandes.

Bezeichnung	
1	Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig (Art-Nr. 5040512)
2	Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT, für Rahmennetzteil (Art-Nr. 5040504)
3	T-BM ... inklusive Motorkasten, Artikel-Nr. auf Anfrage
4	Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24 V DC 1 A (2 A/2 S) (Art-Nr. 5038589)

Abbildung 3.8.2-12: Montage blueMotion ohne externes Zutrittskontrollsystem mit Rahmennetzteil (flügelseitig)

3.9 Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset

- Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
- Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
- Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion/Zurücksetzen des Fehlerzählers
 - Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken = Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt
 - Schalter springt anschließend selbstständig in Mittelstellung/Nachtfunktion

3.10 Ansteuerung von Zusatzfunktionen

A) Zusatzapplikation (nur ekey home integra 2)

- Die Ansteuerung einer Zusatzapplikation (z. B. Garagentor, Alarmanlage) erfolgt über das zweite Relais des ekey home integra 2.
- Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.
(z. B. T-KÜ-T1 FT 2M, Art.-Nr. 5040501)
- Diesen entsprechend ablängen und fachgerecht mit den beiden roten Adern (potentialfreier Ausgang) am 8-poligen Stecker der Steuereinheit verbinden (siehe Abbildung 3.8.2-5 **4**).
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.

B) Drehtürantrieb (ekey home integra 1 bzw. 2 oder IDENCOM BioKey INSIDE)

- Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.
(z. B. T-KÜ-T1 FT 2M, Art.-Nr. 5040501)
- Gehäuse EV-G öffnen, Gummistopfen aus Kabeldurchführung entfernen.
- Den Kabelübergang entsprechend ablängen und durch die Kabeldurchführung in das Gehäuse EV-G führen.
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.
- Das Kabel, je nach Drehtüröffner an die Klemmen 6/7 (Öffnerkontakt) oder 7/8 (Schließerkontakt) der externen Steuerung anschließen.
- Gehäuse wieder verschrauben.

4 Bedienung / Programmierung

4.1 blueMotion

4.1.1 Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus

Schließen

- In der Einstellung "Nacht-Modus" wird die Tür beim Zuziehen immer durch den Motor verriegelt.
- Dabei fahren alle Verriegelungselemente vollständig heraus und werden blockiert.
- Das motorische Verriegeln beginnt nach einer Wartezeit von ca. 1 Sekunde, um ein unbeabsichtigtes Verriegeln auszuschließen.
- Nach ca. 2 Sekunden hat der Motor die Tür verriegelt und fährt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Nach dem ordnungsgemäßen Verriegeln, ertönt ein Signalton

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Verriegeln + Nullstellung	■ ■ 2 x kurz	ordnungsgemäß verriegelt

- Falls kein oder ein anderer Signalton ertönt, siehe Kapitel 6 (Fehler/ Behebung).

Öffnen

- Entriegelt wird die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.
- Wird die Tür nach dem motorischen Entriegeln nicht geöffnet und verharrt in der "Nullage", erfolgt nach 8 Sekunden erneut eine automatische Verriegelung.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel



Hinweis: Bei Spannungsausfall und Verriegelung in Ausgangsstellung kann die Tür über den Schlüssel ver- und entriegelt bzw. Drücker auf der Türinnenseite entriegelt werden!

4

4.1.2 Ver- und Entriegeln im Tag-Modus

Schließen

- Die Tür wird nur durch die Falle gehalten, nicht automatisch verriegelt.
- Anwendung: z. B. bei Türen in öffentlichen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr (ähnlich einem elektrischen Türöffner in Tagesstellung oder einer Rollenfalle)

Öffnen

- Entriegelt die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Tastel!)
- mit Drücker oder Schlüssel

4.1.3 Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür

Zur Realisierung des Tag-Modus in Verbindung mit einem dauerhaften Begehen der Tür (ohne Verriegeln) muss eine Tagesfalle TaFa (z. B. T-TAGESFALLE 9/91 TAFA FA RS Material-Nr. 5006561), Türöffner mit Tagesentriegelung oder Rollenfalle verwendet und auch dort auf die jeweilige Tag-Modus-Funktion eingestellt werden.

4.1.4 Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus

Die Standard-Einstellung der blueMotion Steuerung bei Auslieferung/ohne Verwendung von Schalter Tag-/Nacht-Betrieb ist der Nacht-Modus.

- Bei Umschaltung von Nacht- auf Tag-Modus, muss 1x elektrisch oder mechanisch entriegelt werden, dann ist der Tag-Modus aktiviert und die Schwenkriegel sind bzw. bleiben zurückgezogen.
- Bei Umschaltung von Tag- auf Nacht-Modus wird sofort verriegelt.

4.2 blueMotion mit Transponder

4

4.2.1 Bedienung

Die Externe Steuerung kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0 - 5 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne in die Steuerung übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton der Tür bestätigt.
- Die Steuerung prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	 kurz, kurz	Berechtigt

- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip der Steuerung unbekannt, hat er keine Berechtigung.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	 kurz, lang	keine Berechtigung

4.2.2 Programmierung

Jedes Transponderset wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmierkarte = grün, Gesamt Löschkarte = rot)

Lernmodus

4



Programmierkarte:
Lernmodus einrichten →
Transponder einlernen

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	■ ■ kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus aktiv



Hinweis: Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Die Steuerung fällt zurück in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	■ ■ ■ ■ ■ ca. 1 Sekunde lang	Transponder eingelernt
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar max. 250)	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar max. 250)

Löschmodus



Gesamt Löschkarte:
Löschmodus
"Alle Transponder"
→ Das Löschen
aller Transponder
(Schlüsselanhänger)

4



Achtung! Mit Hilfe der Gesamt Löschkarte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht! Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!
Sie müssen bis zu 250 Transponder neu einlernen!
Die Programmierkarten können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Gesamt Löschkarte über die Antenne führen	ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus Alle Transponder



Hinweis: Alle Transponder sind gelöscht und die Steuerung befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Löschkarte und Programmierkarte bleiben gespeichert, jedoch kein Transponder. In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!
Bewahren Sie die Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen. Bei Verlust der Karten muss die Steuerung komplett ausgetauscht werden!
Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

4.3 blueMotion mit Funkfernbedienung

4.3.1 Bedienung

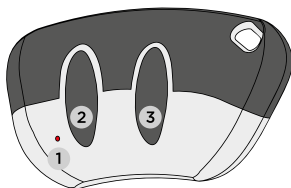
- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen. Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen (max. 85 Handsender-Tasten).

Bei dem Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen ist eine Programmierung per Handsender nicht möglich.

Einlernen von Funk-Handsendern direkt per Handsender (empfohlen)



- 1 LED rot
- 2 Taste A
- 3 Taste B



Hinweis: Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	 Dauerton (so lange Lernmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) alle einzulernenden Tasten nacheinander drücken, so lange Lernmodus aktiv	  Dauerton wird kurz unterbrochen	Betätigte Taste(n) ist/sind eingelernt

* Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender

Teil-Löschung

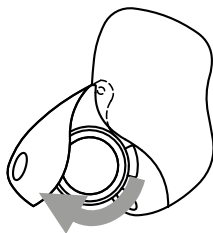
Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	 Dauerton (so lange Löschmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus aktiv	  Dauerton wird kurz unterbrochen	Betätigte Taste(n) ist/sind gelöscht

Gesamt-Löschung

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	■ ■ ■ ■ ■ Dauerton (so lange Löschmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) Taste A + B (des gleichen Hand-senders) gleichzeitig drücken	■ ■ ■ 3 x kurz	Speicher des Em-pfängers vollständig gelöscht (kein Hands-ender eingelernt)

Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Hand-senders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016 Batterien ein.



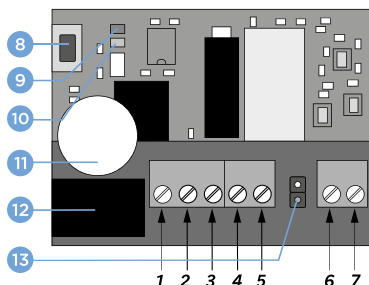
Hinweis:

Bitte achten Sie auf die Polarität!

Umweltschutz:

Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger



Nr.	Bezeichnung
8	Taste P1
9	grüne LED
10	rote LED
11	Summer
12	Relais
13	Jumper 12 V / 24 V

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll: Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog "Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender").

Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

Modalität ON/OFF

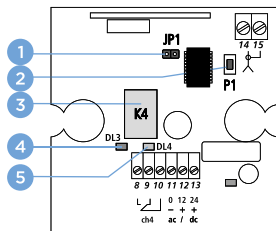
- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (wird von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.
- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

Anzeige der belegten Speicherplätze

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)



Nr.	Bezeichnung
1	Jumper JP1
2	Taste P1
3	rote LED
4	rote LED
5	grüne LED

Einlernen am Funk-Empfänger (Art.-Nr. 2142897)



Hinweis: Das Einlernen per Handsender ist bei diesem Empfänger nicht möglich.

Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.

- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine.
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

Löschen am Funk-Empfänger

Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

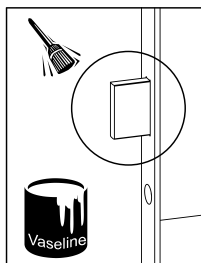
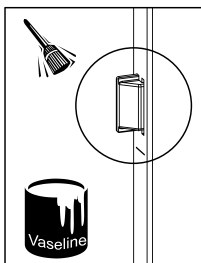
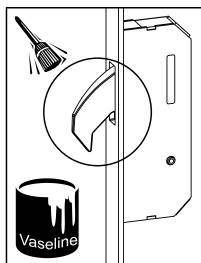
Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden. Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

5 Wartung und Pflege

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und fehlerhafte Teile auszutauschen.
- Die mechanische Schließfunktion sowie Leichtgängigkeit der Verriegelung ist in regelmäßigen Abständen (mind. einmal pro Quartal) zu prüfen.
- Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten (z. B. mit den Fetten Divinol Profilube SL (Sprühfett), Divinol F14 EP oder Shell Gadus S2 V100) und mechanisch bzw. elektronisch auf Funktion zu prüfen.



Hinweis: Fette müssen mit Buntmetallen und Kunststoffen verträglich sein.



- Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur perneutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Bei Nutzung des Akkus ist die Lebensdauer zu beachten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

6 Fehler/Ursache/Behebung



Achtung! Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung sind Störungen des Systems möglich! Sobald die Spannung wieder anliegt, justiert sich das System selbst (Referenzfahrt). Um Störungen zu vermeiden empfehlen wir den Akku mit Ladeschaltung.

Fehler / Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
■■■■■ 4 x kurzer Signalton Die Verriegelung ist erfolgt, jedoch schwergängig und kann auf Dauer geschädigt werden. Hinweis: Die Verriegelung funktioniert noch ordnungsgemäß.	z. B.: • schwergängiges Ent-/ Verriegeln • Tür verzogen • Türflügel hängt • unsachgemäßer Einbau	• Türeinbau kontrollieren (z. B. Falzluft) • Tür neu einstellen (z. B. verstellbare Schließbleche nachjustieren, verklotzen, Bänder einstellen) Achtung! Warnton (4 x kurz) erfolgt bis zu 10 x in Folge bei schwergängigem Verriegeln, dann wird die motorische Verriegelung zum Schutz des Systems vor dauerhafter Überlastung gesperrt! Nach Sperrung erfolgt bei versuchter elektrischer Betätigung ca. 5 Sekunden lang kurzer Piepton (30 x). Die elektrische Sperrung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zum Rücksetzen des Fehlerzählers mindestens 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht! Wichtig: Fehlerzähler ist gelöscht, aber ggf. nicht die Ursache des Fehlers.

Fehler / Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
■ 10 x Signalton, ca. 1 Sekunde lang Die Ent-/Verriegelung ist nicht ordnungsgemäß erfolgt, der Motor fährt in die Nullstellung. Achtung! Verriegelung kann noch (teilweise) geschlossen sein.	Ent- oder Verriegeln ist zu schwergängig, weil z. B.: • Verriegelung ist auf ein Hinderniss gestoßen • Tür ist extrem verzogen • Falle war nicht richtig eingerastet • Profilzylinder hat keinen Freilauf • Schließbartstellung $> \pm 30^\circ$	Kundendienst informieren! Tür ranziehen, manuell über Schlüssel öffnen, Taster zum Türöffnen betätigen, Funktionstest durchführen. Desweiteren: • Schließbleche auf Beschädigung prüfen • Einstellungen der Tür (Schließbleche, Falzluft) prüfen • Einsatzwinkel justieren • Profilzylinder prüfen Achtung! Warnton 10 x in Folge → Sperrung.
■ 5 Sekunden lang, kurze Signaltöne (ca. 20 x)	• Stromausfall	• Verriegelung mechanisch mit Schlüssel/Drücker betätigen Hinweis: Bei Stromausfall während der Ver- bzw. Entriegelung, fährt der Motor einmalig durch den Akku in eine definierte Stellung. Weitere akustische Signale für Akkubetrieb gibt es nicht.
Kein Quittierungssignal.	• Stromausfall • Magnet außer Reichweite • Schloss in Tag-Modus	• Mechanisches Betätigen über Schlüssel/Drücker • Türeinrichtung prüfen
Automatische Verriegelung erfolgt nicht.	• Tag-Modus ist eingestellt • Tür nicht vollständig geschlossen • Magnet nicht richtig eingestellt • Stromausfall • kein Freilauf Profilzylinder eingebaut	• Auf Nacht-Modus umschalten • Tür richtig schließen bzw. einstellen • Magnet einstellen • Spannungsversorgung überprüfen • Kabelübergang überprüfen • Profilzylinder auf Freilauf prüfen

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Automatische Verriegelung erfolgt immer.	Nacht-Modus ist eingestellt	Auf Tag-Modus umschalten
Tür lässt sich manuell nicht vollständig verriegeln.	- Profilzylinder hat keinen Freilauf - Schließbartstellung $> \pm 30^\circ$	- Profilzylinder wechseln - Zylinderbartstellung prüfen
Kein Signalton bei Einsatz Transponder.	- Transponderchip zu weit von Antenne entfernt - Transponderchip zu kurz vor Antenne gehalten - Stromausfall	- Transponderchip näher an Antenne bringen (ca. 0 - 5 cm) - Transponderchip länger vor Antenne halten
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an.	- Batterien im Sender zu schwach - Reichweite zu gering	- Batteriewechsel - Funk-Handsender weiter annähern (max. 30 m im freien Raum)
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet nicht oder blinkt.	Batterie leer	Batterien des Funk-Handsenders austauschen
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet.	Funk-Handsender nicht einge-lernt	Funk-Handsender prüfen bzw. neu einlernen
Keine Nullstellung bei Stromausfall.	Akku nicht mehr funktionsfähig	Akku erneuern

7 Technische Daten

7.1 Netzteil

Primär-Spannung:	100 - 240 V AC; 50/60 Hz
Sekundär-Spannung:	24 V DC stabilisiert
Strom:	2,5 A
Leistung:	60 W
Abmessungen (H x B x T):	94 x 78 (= 4,5 TE) x 56 mm
Gewicht:	ca. 0,3 kg
Montage:	Hutschiene

7.2 Rahmennetzteil

Eingang:	230 V AC, 47-63 Hz, 0,6 A
Ausgang:	24 V DC 1 A (2 A für 2 s)
Schutzklasse:	IP 20
Temperaturbereich:	-20 °C bis +60 °C
Erdung des Türrahmens:	Ringöse, Verschraubung mit Schraube 4 x 15 mm
Abmessungen:	Rahmenteil ca. 24 x 260 x 33 mm (B x H x T)
Verschraubung:	Schrauben max. 4 x 20 mm (max. Länge, wg. Kabelverlegung!)

7.3 Akku mit Ladeschaltung

Lebensdauer:	ca. 3 Jahre bzw. 1000 Zyklen
Kapazität:	110 mAh
Eingangs-Spannung:	24 V DC
Ausgangs-Spannung:	19,2 V
Ladestrom:	11 mA/16 h
Abmessungen (H x B x T):	90 x 72 (= 4 TE) x 58 mm
Gewicht:	ca. 0,2 kg
Montage:	Hutschiene

7.4 Antenne/Steuerung

Abmessungen:	90 x 90 x 13 mm Antennengehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
Lesedistanz:	ca. 0 - 5 cm (je nach Montageumgebung)
Signalisierung:	Piezo-Summer (im Motorkasten)
Datenspeicher:	max. 250 Transponder
Lesetechnik:	Prox-Leser (EM 4102/EM 4200)
Stromaufnahme:	max. 100 mA

7.5 Funk-Fernbedienung

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als "Rolling Code")
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	max. 85 Tasten
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	10 mA
Laststrom:	23 mA
Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24 VA
Abmessung (Empfänger):	44 x 33 x 17 mm
Gewicht:	130 g
Reichweite:	max. 30 m (im freien Raum), mit Antenne 200 m

Funk-Handsender

Anzahl der Funktionen:	2 Kanal
Spannungsversorgung:	Batterie Lithium, 2 x CR 1616
Theoret. Batterielebensdauer:	18 - 24 Monate
Stromverbrauch:	13 mA
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als "Rolling Code")
Modulation:	AM/ASK
Nennleistung E.R.P.:	50 - 100 µW

Reichweite in freiem Raum:	max. 30 m
Abmessungen:	61 x 36 x 16 mm

Funk-Empfänger (einzeln)

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	85 Codes für Handsender
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	15 mA
Laststrom:	33/48 mA
Relaisanzahl:	(1 NO-NC)
Leistung:	24 W
Abmessung:	80 x 80 x 50 mm

7.6 Kabelübergang T-KÜ-T1 FT

Allgemeine Technische Daten

Abmessungen:	Gesamtbauteillänge ca. 260 mm
Aderquerschnitt:	6 x 0,25 mm ²
max. Spannung:	48 V DC
Schutzgrad:	IP 54
max. Schaltstrom:	2 A pro Ader/Anschlussleitung
Verschraubung:	3 Stück 3 x 20 mm, 1 Stück 2,9 x 32 mm (in Verpackung Flügelteil enthalten)

Kabelübergang T-KÜ-T1 FT Flügelteil

Flügelteil:	• T-KÜ-T1 FT 2 M mit 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten • T-KÜ-T1 FT 3,5 M mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
-------------	---

Kabelübergang Rahmenteil (Separat bestellen)

Rahmenteil:

- T-KÜ-T1 RT KABEL 4 M mit 4 m Kabel und Aderendhülsen
- T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6 M RNT mit 0,6 m Kabel und Stecker für Rahmennetzteil

T-SET Kabelübergang KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST

Plug-'n'-play Lösung für Fingerscanner ekey, IDENCOM sowie mit externem Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)

Aderquerschnitt:

6 x 0,25 mm²

Flügelteil:

KÜ-T1-EV-G FLÜGELTEIL 1,5 M
Kabel Flügelseitig 1,5 m (6 x 0,25 mm²),
Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G

Zubehör:

- G2 GEHÄUSE EV-G F24 R12 EST
- ANSCHLUSSKABEL MOTOR MOLEX 4-ADR. 3,5 M (4 x 0,25 mm²)
 - 1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM
 - 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G
- ANSCHLUSSKABEL EV-G INTEGRA 0,6 M (4 x 0,25 mm²)
 - 1. Kabelende mit Stecker für Steuereinheit ekey home integra
 - 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G

max. Spannung:

48 V DC

max. Schaltstrom:

2 A pro Ader/Anschlussleitung

Kabelübergang T-HT KÜ M1188

Abmessungen:

20 x 382 x 15 mm

flexible Länge der Spirale:

241 mm

8 Zubehör und Klassifizierung

Transponderchip



T-HT TRANSPONDERCHIP T01 BLAU BL (2126766)

- i** Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Transponder-Set T-STEuerung+TRANSPONDERSET T01 (2126969), Form Schlüsselanhänger, Farbe blau

Funk-Handsender

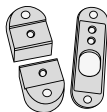


T-HT FUNK-HANDESENDER F01 ANTHRACIT (2126782)

- i** 2-Kanal Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Set T-STEuerung + FUNK-FERNBED. F02 (2126977), Farbe anthrazit/grau

8

Adapter für Kabelübergang



T-HT KABELÜBERGANGADAPTER H4 M1210 (2126951)

- i** Kabelübergangadapter für Kabelübergang T-HT KÜ M1188, z. B. für Holz-Haustüren, zum Abdecken der Fräskontur

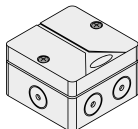
Endkappe STK/RNT



T-LB ENDKAPPE STK/RNT HOLZ H4 R12 SW (5035742)

- i** Endkappe für Rahmennetzteil und Stößelkontakt (Rahmenseite) mit Radius 12 mm, z. B. für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzlufte, jeweils 10 St. im Polybeutel verpackt

Funk-Empfänger



T-HT FUNK-EMPFÄNGER F01 (2142897)

- i** Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Koppelung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2 Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

Anhang 1: Klassifizierung elektromechanische Verriegelungen nach EN 14846

Artikel Nr.	Dornmaß	Entfernung	Stulp	Klassifikation
T-BM	35 - 40 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 5$ mm	3S8C0G312
T-BM	45 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 5$ mm	3S8C0G312
T-BM-EN 179/1125	35 - 40 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 5$ mm	2S8C0G312
T-BM-EN 179/1125	45 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 5$ mm	2S8C0G312



Hinweis: Eignung für Brand- und Rauchschutztüren (mit Stahlfalle).



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss generell mit Freilaufzylinder mit sogenannter Anti-Blockade-/FZG-Funktion ausgeführt sein und in Verbindung mit einem Akku (Artikel-Nr. 2121455) für die System-Nullstellung montiert werden.

Anhang 2: Klassifizierung Notausgangsschlösser nach EN179

Artikel Nr.	VS-Typ	Funk-tion	Dornmaß	Ent-fernung	Stulp	Klassifikation
T-BM-EN 179 b) c)	B/D	I	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 6$ mm	376B1342AB/D

Maximale Türflügelhöhe: 2500 mm

Maximale Türflügelbreite: 1500 mm

Alle Schlösser alternativ mit 1,5 mm abgesetzter Falle. Bei Schließzylindern (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.

- Alle Bauarten von Schließzylindern haben keinen Einfluss auf die einwandfreie Fluchttürfunktion.
- Alle Freilauf-Schließzylinder mit Eignungsnachweis gemäß der FZG-Prüfrichtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. sowie "Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse 3) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$ " dürfen ohne weiteren Nachweis verwendet werden. Mechatronische Zylinder nur gemäß Angabe des Verschluss-Herstellers.
- Eine Notstromversorgung muss gewährleisten, dass der Riegel auch bei einem Ausfall der Primärenergie die Endstellung erreicht.

Anhang 3: Klassifizierung Paniktürverschlüsse nach EN1125

8

Artikel Nr.	VS- Typ	Funk- tion	Dornmaß	Ent- fernung	Stulp	Klassifikation
T-BM-EN 1125 a) b) c)	B	I	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm U $\geq 22 \times 6$ mm	376B1321AB

Maximale Türflügelhöhe: 2500 mm

Maximale Türflügelbreite: 1500 mm

Alle Schlösser alternativ mit 1,5 mm abgesetzter Falle. Bei Schließzylindern (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.

- Alle Freilauf-Schließzylinder mit Eignungsnachweis gemäß der FZG-Prüfrichtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. sowie "Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse 3) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$ " dürfen ohne weiteren Nachweis verwendet werden. Mechatronische Zylinder nur gemäß Angabe des Verschluss-Herstellers.
- Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.
- Eine Notstromversorgung muss gewährleisten, dass der Riegel auch bei einem Ausfall der Primärenergie die Endstellung erreicht.

Leistungserklärung Nr. 007.1 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

blueMotion, Elektromechanisches Schloss für Türen nach DIN EN 14846

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

STV-BM

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Für die Verwendung an Feuerschutz- und/oder Rauchschutztüren die mit einer geeigneten Türschließvorrichtung ausgestattet sind, um die Anforderungen an solche Türen hinsichtlich des selbsttätigen Schließens zu erfüllen und anschließend sicherzustellen, dass die Türen geschlossen bleiben.

Für die Verwendung an Feuerschutztüren, um den Feuerschutz der Türanlage zu erhalten.

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 6
D-98617 Meiningen**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

N.N.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

System 1

7. **Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der DIN EN 14846: 2008-11 (EN 14846:2008 (D)) die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.**

Zertifikat 0432 – CPR – 00107-04

8. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen		
5.4 Türmasse und Schließkraft	Klasse 8: Türmasse bis 200 kg, Schließkraft max. 15 N	DIN EN 14846:2008-11 (EN 14846:2008 (D))
Anhang A (5.1.2 DIN EN 12209) Rückstellkraft der Falle	≥ 2,5 N	
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zum Selbsttätigem Schließen		
5.3.2 Dauerfunktionstüchtigkeit des Fallenmechanismus	Klasse S: 200.000 Zyklen bei 50 N Last auf der Falle	
Eignung für Brand-/Rauchschutztüren		
5.5 Eignung für Brand-/Rauchschutztüren	Klasse C: Für die Verwendung an Feuer-/Rauchschutztüren bis zur Brandschutzklasse 30 min geeignet	
5.1.2 Kontrolle gefährlicher Stoffe	Es sind weder gefährliche Stoffe enthalten, noch werden diese freigesetzt	

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 17.02.2015

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

Leistungserklärung Nr. 001.3 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

panicLock 179, Notausgangsschlösser nach DIN EN 179

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

Notausgangsschlösser STV-API79, STV-API79-AV3 OR, STV-BM-EN179

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach DIN EN 179

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 6
D-98617 Meiningen**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

N.N.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

System 1

7. Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 179: 2008-04 (EN 179: 2008 (D)) die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.

Zertifikat 0432 - CPR - 00107-01

8. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Fähigkeit zur Freigabe	erfüllt	DIN EN 179: 2008-04 (EN 179: 2008 (D))
Dauerfunktionstüchtigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	Klasse 7	
Fähigkeit zum selbstständigen Schließen (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	erfüllt	
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbstständigen Schließen C sowie gegenüber Alterung und Qualitätsverlust	Klasse 7	
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und Wärmedämmung I	Klasse B	
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Es sind weder gefährliche Stoffe enthalten, noch werden diese freigesetzt.	

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 17.02.2017

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG · Berkese Straße 6 · 98617 Meiningen · T +49 369 3950-0 · tuerverriegelung@winkhaus.de · www.winkhaus.de

Leistungserklärung Nr. 002.3 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

panicLock 1125, Paniktürverschlüsse nach DIN EN 1125

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

Paniktürverschluss STV-API1125, STV-BM-EN1125

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach DIN EN 1125

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 6
D-98617 Meiningen**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

N.N.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

System 1

7. Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 1125: 2008-04 (EN 1125: 2008 (D)) die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.

Zertifikat 0432 - CPR - 00107-02

8. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Fähigkeit zur Freigabe	erfüllt	DIN EN 1125: 2008-04 (EN 1125: 2008 (D))
Dauerfunktionstüchtigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	Klasse 7	
Fähigkeit zum selbstständigen Schließen (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	erfüllt	
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbstständigen Schließen C sowie gegenüber Alterung und Qualitätsverlust	Klasse 7	
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und Wärmedämmung I	Klasse B	
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Es sind weder gefährliche Stoffe enthalten, noch werden diese freigesetzt.	

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 17.02.2017

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6

D-98617 Meiningen

T +49 3693 950-0

F +49 3693 950-134

winkhaus.de

tuerverriegelung@winkhaus.de

T SB Juni 2018 Print-No. 5044745 · DE ·
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.